

# Wiesbadener Tagblatt

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.



Nr. 229.

Dienstag den 2. October

1883.

Journal-Verlag-Institut

von

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung

vormals

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,  
27 Langgasse 27.

Mein Journal-Lesezirkel, aus sämtlichen besseren Zeitschriften bestehend, enthält von October ab außerdem noch zwei musikalische Blätter und eine Zeitschrift für die Jugend. Das Abonnement kann mit jedem Tag beginnen.

93

Journal-Lese-Cirkel

der

Buchhandlung Jurany & Hensel  
(C. Hensel).

Wir erlauben uns auf unseren über 38 Jahre bestehenden Journal-Lese-Cirkel aufmerksam zu machen und zur gef. Theilnahme an demselben ergebenst einzuladen. Derselbe umfasst folgende Zeitschriften, die fast alle in größerer Anzahl circuliren:

- 1) Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde.
- 2) Das Ausland. Ueberschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur- und Völkerkunde.
- 3) Münchener fliegende Blätter.
- 4) Das neue Blatt. Ein illustriertes Familien-Journal.
- 5) Blätter für literarische Unterhaltung (Brodhaus).
- 6) Daheim. Ein deutsches illust. Familienblatt.
- 7) Europa. Chronik der gebildeten Welt.
- 8) Die Gartenlaube.
- 9) Deutsches Familienblatt. Illustrierte Wochenschrift.
- 10) Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redig. von Paul Lindau.
- 11) Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde.
- 12) Die Grenzboten. Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst.
- 13) Der Hausfreund. Illustriertes Familienblatt.
- 14) Preussische Jahrbücher. Herausgegeben von Treitschke.
- 15) Illustrated London News.
- 16) Der Kladderadatsch.
- 17) Magazin für die Literatur des Auslandes. Critisches Organ der Weltliteratur.
- 18) Leipziger allgemeine Wochenzeitung.
- 19) Westermann's Monatshefte. Ein Familienbuch für das gesamte geistige Leben der Gegenwart.
- 20) Nord und Süd. Eine deutsche Monatschrift, herausgegeben von Paul Lindau.
- 21) Deutsche Roman-Bibliothek. Sammlung vorzüglicher neuer deutscher Romane.
- 22) Deutsche Roman-Zeitung. Desgleichen.
- 23) Deutsche Rundschau, herausgegeben von Rodenberg.
- 24) Der Salon für Literatur, Kunst und Gesellschaft.
- 25) Schall. Blätter für deutschen Humor.
- 26) Sonntags-Blatt für Jedermann. Illustriert.
- 27) Ueber Land und Meer. Allgemeine illustrierte Zeitung.
- 28) Illustrierte Welt.
- 29) Leipziger Illustrierte Zeitung.
- 30) Illustrierte Romane.
- 31) Buch für Alle.
- 32) Illustration européenne.
- 33) Vom Fels zum Meer. Illustrierte Zeitschrift für das deutsche Haus.

Weitere Aufnahmen geeigneter Journale uns vorbehalten. Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten zu ganz bestimmter Zeit.

Preis pro Jahr 15 Mark, pro 1/2 Jahr 9 Mark, pro 1/4 Jahr 5 Mark.

Auf unsere bedeutende, über 26,000 Bände umfassende Leihbibliothek in deutscher, französischer und englischer Sprache erlauben wir uns bei dieser Gelegenheit ebenfalls aufmerksam zu machen.

Alle geeigneten neuen Erscheinungen finden sofort Aufnahme.

Jurany & Hensel.  
(C. Hensel.)

83

— Für junge Mütter! —

Erziehungs-Normen.

Ein Handbuch für Eltern und Erzieher

von

Dr. M. Beerel,

Königlicher Sanitätsrath.

Elegant geb. Mark 2.50, brosch. Mark 2.

„Ein vortreffliches Buch, ein wahrer Schatz der zweckmäßigsten Rathschläge und Vorschriften über die leibliche Pflege und körperliche Erziehung der Kinder, das in keiner Mutter Hand fehlen sollte...“ so schreibt ein hochangesehener, alterfahrener Arzt, dem das Buch zur Beurtheilung vorlag.

Verlag von

Max Woywod in Breslau.

Borrätzig bei

Karl Wickel,

große Burgstraße 6.

7263

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

139

Rohrstühle und Polstergestelle,

Leiderstühle, Handtuchhalter, Garderobehalter etc. empfiehlt billigst

L. Freeb,

7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

## Laden-Einrichtung- Versteigerung.

Heute Dienstag den 2. October Vormittags 11 Uhr läßt Herr Schmidt, untere Webergasse, seine bisher gebrauchte, prachtvolle Laden-Einrichtung, bestehend in drei Schränken mit Schiebläden und Glasschiebern, 20 Fuß lang, zum Auseinandernehmen, sowie einem feinen, schwarzen Laden-Glasschrank mit Glasschiebern, im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

259 Ferd. Müller, Auctionator.

## Obst-Versteigerung.

Heute Dienstag den 2. October Nachmittags 4 Uhr werden die Äpfel von 10 Bäumen an der Platterstraße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. — Sammelplatz an der Nicolai'schen Wirthschaft.

259 Ferd. Müller, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs zweier Familien werden nächsten Freitag den 5. October, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, im Auctionssaale — 6 Friedrichstraße 6 — nachverzeichnete Mobilien, gut erhalten, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 Sopha und 2 Sessel, 2 Kanape's, Korbsessel, Stühle, 1 Bücherschrank, mehrere Kommoden, 1 Eckschrank, Waschtische, Nachttische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, ovale, runde und viereckige Tische, Spiegel, Bilder, Bettwerk, Gaslampen, 2 Pistolen-Cruis, 1 Goldbronce-Standuhr, 2 Goldbronce-Candelaber, 1 Fischglocke, Lampen, 1 Treppenstein, 1 Dackloch, 1 Kette, 1 Nähtisch, 1 Console, eine Anzahl schöner Frauenkleider, mehrere Herren-Anzüge, sonstige Mobilien, Haus- und Küchengeräthe etc.

Die Gegenstände werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

260 Ferd. Müller, Auctionator.

## Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung nebst Geschäftskotal befindet sich von heute an Friedrichstraße 22 und empfehle ich mich meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum nach wie vor in allen in mein Fa. einschlagenden Arbeiten unter prompter und reeller Bedienung.

7427

J. Zimmermann, Tapezireur.

## Zum Verkauf!

Es befinden sich bei mir auf Lager nachverzeichnete Mainzer und Stuttgarter, sowie gut erhaltene gebrauchte Möbel, als:

Feine Saloneinrichtung, bestehend in Sopha, Sesseln, Stühlen, großem, schwarzem Pfeilerspiegel, Verticow, Salontisch, Damenschreibtisch, Etagere, Klavierstuhl, Nippentisch; prachtvolle Speisezimmer-Einrichtungen, eichengeschmückt (Renaissance-Styl), bestehend in Buffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, Spiegel und Credenzisch; hochlegante Schlafzimmer-Einrichtungen (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilettespiegel, zwei Nachttischen), Plüsch-Garnituren, Phantasiefachen, Etageren, Buffets, Ausziehtische, Speisestühle, Chaiselongues, Sopha's, Kleiderschränke, mehrere sehr große Geräthschränke, große Spiegel, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, 1 sehr großer Küchenschrank, 1 schönes Bett, Waschkommode und Spiegel in Mahagoniholz, 2 Nachttische, Bücherschränke, 1 schönes Mahagoni-Buffet, Kerzenlüfter, Nußbaum, Verticow's, Dienerschaftsbetten, Oberbetten, Kissen, Woll- und Seegrass-Matratzen, eine große Schreibkommode, Cylinderbureau, schöne, gebrauchte Mahagoni-Schränke, Secretäre, Stühle aller Art etc. etc.

Empfehle bei dieser Gelegenheit mein Auctions-Geschäft, Abhalten von Auctionen, Taxationen, Uebernahme von ganzen Villen und Häusern, vollständigen Zimmer-Einrichtungen auf eigene Rechnung; auch Tausch gegen gebrauchte, guterhaltene Mobilien.

Ferd. Müller,  
Auctionator.

260

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 4. October Vormittags 11 Uhr läßt Herr Rentner Mayer von hier die diesjährige Ernte von 1 Morgen 96 Muthen Weinberg am „Keroberg“ an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Marienbrunnen.

Die Ernte kann von jetzt ab bis zum Tage der Versteigerung von 9—12 Uhr Vormittags angesehen werden.

Ferd. Marx,

Auctionator & Taxator.

305

## Heute Dienstag

wird der Rest der Möbel 6 Grabenstraße 6 noch sehr billig verkauft.

Sodann diene zur gef. Nachricht, daß das Möbel-Geschäft und die Schreinerei sich von morgen Mittwoch den 3. October ab Hochstraße 31, Ecke des Michaelsberges befindet und bitte, mir das geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll

7429 H. Reinemer, Möbel-Handlung und Schreinerei

Äpfel per Kumpf 30 Pfg., sowie Leseäpfel zu haben Albrechtstraße 13 im Hof rechts. 7431

Rüsse per Hundert 20 Pf. Helenestraße 24. 7401

# Käse:

Fromage de Brie,  
Boudons,  
Gervais (Carés),  
Roquesfort,  
Camembert,  
Emmenthaler, vollaftig,

Gouda,  
Edamer,  
Parmesan,  
grünen Kräuter,  
Hohenburger und  
bayerischen Rahm

empfehl

**A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
Bahnhofstrasse 8. 7443

## Zeltower Nübchen

und 7449

italienische Maronen

empfehl **C. Bausch**, Langgasse 35.

## Zeltower Nübchen

vorzüglicher Qualität bei

**A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
Bahnhofstrasse 8. 7441

## Frische Kieler Bückinge

empfehl **A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstrasse 8. 7444

Frische

## prima Elb-Caviar

empfehl billigst

**Chr. Keiper**, Webergasse 34. 3437

Vorzügllichen

## Räucher-Lachs, Kieler Bückinge

empfehl **C. Bausch**, Langgasse 35. 7450

## Süße Rahmbutter

täglich frisch. **A. Helfferich**, vorm. A. Schirmer,  
Bahnhofstrasse 8. 7442



## Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frish eingetroffen: Gmunder Schellfische und  
Cablian ausgezeichneter Qualität, Zander, Seezungen  
(Soles), Steinbutt (Turbot), Elbfalm, Lachs-  
forellen aus dem Bodensee, kleine Salme, frisch abge-  
rochte Hummer per Pfund 1 Mt., kleine Seezungen  
(Soles) per Pfund 70 Pf., billige Aale, ferner sehr schöne  
Rheinhechte, Karpfen, Schleien, sowie Merlan (zum  
Baden) per Pfund 40 Pf. 7423

**F. C. Hench**, Hoflieferant.

## Angekommen Friedrichstraße 28

Die ersten frisch geräucherten Lachsforellen, engl. Speck-  
und Kieler Bückinge zum Rohessen bei Fr. Paasch. 7431  
Hüsse das Hundert zu 20 Pf. zu haben Adlerstraße 33. 7293

# Pferde-Verkauf.

Freitag den 5. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne zu Wiesbaden  
4 bis 8 aufrangirte Militärpferde meistbietend gegen gleich  
baare Ablung verkauft. 7349

**Verkauf von Möbel** zu außergewöhnlich  
billigen Preisen, be-  
stehend in: 1 Salon in schwarzem Holze, 1 Speisezimmer  
in massiv Eichenholz (altdeutsch), 1 Schlafzimmer (complete),  
1 Herrenzimmer in Eichenholz, Wohnzimmer und  
Küchen-Einrichtungen, ferner Garnituren in Büsch  
und feinem Phantasiestoff (prima Arbeit), einzelne Sopha's  
und Cessel, Chaises-longues, Spiegel- und Bücher-  
schränke, Verticows, ein- und zweithür. nuss. und tannene  
Kleider- und Weizenenschränke, Brandkisten, Patent-  
Auszieh- und Oval-Tische, Sophavorlagen, Rohr-  
Barock- und Speisestühle, kleine und große Kommoden,  
Spiegel in allen Größen (von 200—250 Mt. per Stück),  
Console, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten,  
ditto Nähtische, Secretäre, einzelne Betten, Buffets,  
Kleiderstücke und Handtuchhalter, 2 Teppiche, mehrere  
Lüstres, sowie ein sehr guter Cassafschrank 7307

Faulbrunnenstraße 10, 1. Etage.

## Für Vogelfreunde. 7451

Kernbeißer, Blusfinken, Sperlings-Papageien  
(Paar 8 Mt) im Laden Mauritiusplatz 7 billig abgegeben.

## Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln,

als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus u., empfehle in voll-  
kommenster Qualität und reichster Auswahl zu den billigsten  
Preisen.

Hyacinthengläser in den verschiedensten Farben und  
Sorten stets vorräthig.

**Julius Praetorius**, Samenhandlung,  
26 Kirchgasse 26. 7402

## Hühner-Zucht.

Schöne, junge Hähnen zur Zucht sehr billig ab-  
zugeben Sonnenbergstraße 42. 7458

Decken, Zimmer- und Küchenweihen, gründliche Ver-  
tügung der Wanzen und Käfer, fertigt schnell und billigst  
7320 **A. Westenburg**, Albrechtstraße 11, Parterre.

## Eisschrank,

gut erhalten, zu kaufen gesucht Langgasse 40. 7265

Abzugeben 1/4 Sperrfisch (links 5. Reihe). Näheres Bier-  
städterstraße 8. 7513

1/4 Platz I. Rangloge (Vorderfisch) gesucht. Näheres  
Friedrichstraße 18. 7264

Zwei 1/8 Plätze Parterre-Loge (Vorderfisch) für das Winter-  
Abonnement abzugeben. Näheres Steinmaße 3, 2. Stock. 7327

Zwei 1/8 Plätze Parterre-Loge (Rückfisch) für das Winter-  
Abonnement abzugeben. Näheres Steinmaße 1, 1. Stock. 7328

1/8 Sperrfisch abzugeben. Näheres Exped. 7424

Trauben per Pfd. 25 Pf. und vorzügliche Äpfel und  
Birnen von Auerghäusen zu haben Geisbergstraße 38. 7311

Modertstraße 14 sind gute Birnen zu verkaufen. 7308

Kochbirnen sind heute Mittag und morgen Früh Ecke der  
Adolphsallee und Albrechtstraße unterm Baum zu haben. 7447

**Eicheln** kauft an **Ferd. Alexi**, Mähelsberg 9. 7341

Unsere Geschäfts-Lokalitäten bleiben Feiertage halber  
**heute und morgen geschlossen.**

**Gebrüder Reifenberg,**

21 Langgasse 21.

7352

Mit Genehmigung des hochlöbl. Gemeinderaths behalte meine seitherigen Geschäftsräum  
 noch einige Zeit und empfehle **jämmtliche Manufacturwaaren**, sowohl noch  
 vorräthige wie neu eintreffende, zu den **billigsten** Preisen einer geneigten Abnahme.

7489

**Friedrich Kappus, Marktplatz 7.**

Langgasse  
39,

**Die Hut-Fabrik von Petitjean freres,**

Langgasse  
39,

— en gros & en détail, —  
 empfiehlt ihr reichsortirtes Lager in Filzhüten für Damen und Kinder in allen Farben in den aller-  
 neuesten Pariser Modellen von den feinsten bis zu den billigsten Qualitäten zu Fabrikpreisen. In  
 gleicher Zeit empfehlen wir unser Lager in Federn und Blumen, sowie alle in das Buchfach  
 einschlagende Artikel.

☛ Pug wird auf das Eleganteste und Geschmackvollste ausgeführt. ☛

7291

**Verein der Künstler und Kunstfreunde.**

**Wiederbeginn**

der Productionen für das Wintersemester 1883/84.

Dieselben bestehen in 4—5 wissenschaftlichen Vorträgen  
 aus den Gebieten der Cultur- und Kunstgeschichte, aus 4—5  
 Concerten (Hauptversammlungen) und aus 4 Soiréen für  
 Kammermusik.

Am **5. October Abends 7 Uhr** im Casinosaale:  
 Erster Vortrag. Herr Professor **W. H. Blehl**  
 aus München. Thema: „Das Clavier und die mo-  
 derne musikalische Bildung“.

Am **29. October**: Erste Hauptversammlung (Concert)  
 unter gef. Mitwirkung des Herrn Prof. **Johannes**  
**Brahms.**

Anmeldungen zum Beitritt werden in der Buchhandlung  
 von **Jurany & Hensel** entgegen genommen.

Aufnahmegeld: 6 Mark. — Jährlicher Beitrag: 15 Mark.  
 — Beikarten für Familienangehörige à 4 Mark.

4

Der Vorstand.

**Apfelwein-Kelterei**

von

**E. Günther, Römer-Saal.**

Täglich süßer Apfelwein, frisch von der  
 Kelter, rauscher, sowie prima 1882er  
 Apfelwein.

7350

**Geräth. Lachshäringe und Büdinge**

eingetroffen bei

P. Freiher, Rheinstraße 41. 7481

**Feiertage halber**

bleibt mein Geschäft

**heute und morgen geschlossen.**

**Bina Baer,**

Langgasse 14,

7276

■ Ecke des „Schützenhofes“.

Mein Geschäft bleibt **Dienstag**  
**Den 2. und Mittwoch Den 3.**  
**d. M. geschlossen.**

**J. H. Heimerdinger,**

Königl. Hof-Juwelier.

7231

**Zur gefälligen Beachtung.**

Den geehrten Herrschaften, welche den Stoff gern selbst  
 kaufen, werden Herren-Aleider in eleganter Anfertigung  
 nach Maß angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert und  
 gereinigt, Röcke und Paletots für 10 Mk. gewendet.

Die neuesten Muster von Stoffen liegen stets zur Ansicht  
 bereit. **Franz Winter, Bahnhofstraße 20. 7421**

Rh-inntrage 88, Parterre, sind folgende, fast neue Möbel  
 in Rußbaum billig zu verkaufen: Ein Verticow,  
 1 Secretär, 1 Doppelstehpult, 2 ovale Tische, 1 Gold-  
 spiegel mit Unterjah und 1 Sopha. 7408

# Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger Ausverkauf sämtlicher Waarenvorräthe,

bestehend in

Herren- und Damen-Wäsche, Weisswaaren, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen, Kragen und Manschetten, Unterjacken, Unterhosen, Küchenwäsche, Bade-Artikeln, Halsbinden, Hosenträgern, Foulards etc.,

zu und unter Einkaufspreisen.

## F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

7413

# Geschäfts-Verlegung.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft und einem verehrlichen Publikum beehre mich hierdurch ergebenst mitzutheilen, dass ich unter dem Heutigen mein seither **Markt 10** dahier unter der Firma **A. Schirmer** (gegründet 1816) betriebenes Geschäft in

## Colonialwaaren, Delicatessen, Südfrüchten, Weinen, Liqueuren, Thee, Chocolate, Mineralwasser, Cigarren etc.

in mein neues Anwesen **Bahnhofstrasse 8** verlegt habe und dass das Geschäft fortan unter meinem Namen

## August Helfferich

weiter geführt wird.

Für das mir während langer Jahre in dem alten Locale und unter der alten Firma so reichlich geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dies auch unter den neuen Verhältnissen gütigst bewahren zu wollen.

Wiesbaden, den 1. October 1883.

Hochachtungsvoll

## August Helfferich,

vormals **A. Schirmer.**

7329

Glaswand, 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Meter breit, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter hoch, mit Glas- |  
thür wird gesucht Röberstraße 12, 1. Etage rechts. 7388

Schöne, rothe Pfirsiche zum Einmachen per Pfund 20 Pf. |  
Näheres Zahnstraße 4, Parterre. 7407

Hiermit bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß unsere **Hauptagentur Wiesbaden vom 1. October d. J.** ab dem

Herrn **Heinrich Ruppel,**  
Römerberg 1,

übertragen worden ist.

Die Prämienquittungen für das nächste Quartal be-  
lieben die verehrlichen Versicherten bei Herrn **Heinrich Ruppel** im Empfang zu nehmen.

Frankfurt a. M., im September 1883.

**Die Subdirection**

der Deutschen Lebens-, Pensions- & Renten-Versicherungs-  
Gesellschaft auf Gegenseitigkeit zu Potsdam.

Auf obiges Bezug nehmend, halte mich für Abschlüsse  
von **Versicherungen jeder Art** bestens empfohlen.  
Prospecte gebe gratis ab. Hochachtungsvoll

7420

**H. Ruppel,** Römerberg 1.

## Winterhüte,

für **Damen und Kinder** von 50 Pfg. anfangend bis zu  
den feinsten Qualitäten.

## Federn und Pelz-Baretts,

**Bombons- Strauß- & Fantasie-Federn,**  
Tüll- und Pinon-Formen in reicher Auswahl.

**Farbige Sammt- und Atlasbänder,** dazu passenden  
Sammt in glatt und faconiert, empfiehlt zu den billigsten  
Preisen

**G. Bonteller,** Marktstraße 13.

**NB.** Das Garniren, Färben und Faconiren  
der Hüte wird schnellstens besorgt. 7398

## Strick- und Rockwolle,

**Mohair, Gobelin, Schleier- und Zephirwolle,**  
**Corsetten, Schürzen, Schleifen, Fichus, Kransen,**  
**Spitzen, Kragen, Handschuhe, Socken, Strümpfe,**  
**Unterkleider** u. Neuheiten in **Fantasielchöpfen,** sowie alle  
**Schneider-Artikel** empfiehlt zu außergewöhnlich  
billigen Preisen

**Saalgasse 18, Carl Meilinger, Saalgasse 18,**

7438 **Kurz- und Wollewaaren-Handlung.**

## Robes et Confection.

## Louise Duensing,

**WIESBADEN, Wellritzstrasse 46,**

empfehlte sich im Anfertigen der **einfachsten,** sowie der  
**elegantesten Damen-Toiletten.** 7385

**Geschmackvolle Ausführung. — Billige Preise.**

Einen grossen Posten

## Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen

vorzüglicher Qualität,

so lange der Vorrath, 7289

**per Paar Mk. 1.25**

empfehlte

Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12.

Ein **seidener Pelzmantel (Balein),**  
für eine stärkere Dame passend, für 35 Mk.  
und ein **Reiseforb** mit **Wachstuchüberzug**  
für 12 Mk. zu verkaufen **Taunusstraße 21, Parterre**  
(Handschuh-Waschanstalt). 7410

Ein **neuer, eleganter Brautschleier** ist billig abzugeben.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 7411

**Angekauft** werden **getragene Herren-, Damen- und**  
**Kinderkleider, Seinen, Betten, sowie Gold und Silber.**  
Näheres **Friedrichstraße 28 im Laden.** 7430

**Billig zu verkaufen:** Zwei gut erhaltene Kanape's,  
1 Chaise-longue, 2 franz.  
Betten, 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, 3 eiserne Gefindefbetten,  
versch. Matratzen und Strohhäde **Schwalbacherstraße 37.** 7379

**Kleiderschränke,** schöne, neue, gezeichnete für 20 Mk. zu  
verkaufen bei **Schreiner Wolf, Römerberg 36.** 7347

Ein **einthüriger** und ein **zweithüriger Kleiderschrank** sind  
sehr billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 7317

Ein **Spind** mit **großen Glashüren** und **3 Schubkästen**  
billig zu verkaufen **Taunusstraße 17, 1 Treppe hoch.** 7366

**Neuere gute Lampen,** darunter zwei fast neue **Hänge-**  
**lampen** zu verkaufen **Kanngasse 50, 1. Stod.** 7425

**Dauerhaften Fußbodenaustreich** fertigt schnell und billig  
7319 **A. Westenburg, Albrechtstraße 11, Parterre.**

Ein **leichter Ziehkarren** zu verkaufen  
**Feldstraße 8.** 7453

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 2. October. 172. Vorstellung.

### Maria Stuart.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Frl. Widmann.
Maria Stuart, Königin von Schottland	Frl. Beck.
Robert Dudley, Graf von Leicesters	Herr Rathmann.
Georg Talbot, Graf von Shremsbury	Herr Köchy.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Groß-	Herr Aglitzki.
schatzmeister	Herr Dornewitz.
Graf von Kent	Herr Rudolph.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Reubke.
Amias Paulet, Ritter	Herr Neumann.
Mortimer, sein Neffe	Herr Kaufmann.
Graf Anbespine, französischer Gesandter	Herr Holland.
Graf Bellèvre, außerordentlicher Botschafter	Herr Bethge.
von Frankreich	Frau Rathmann.
Della, Mortimer's Freund	Frl. Saintgoullain.
Melvil, Haushofmeister der Maria	Herr Schneider.
Hanna Kennebec, Amant der Maria	Frl. Burow.
Margaretha Purl	Frl. Burow.
Ein Offizier der Leibwache	Frl. Burow.
Ein Page der Königin	Frl. Burow.
Sheriff der Grafschaft, Französische und englische Herren.	
Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der	
Königin von Schottland, Trabanten.	

\* \* \* **Maria Stuart.** Frl. Camilla Moudthel,  
vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Anfang 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 3. October: **Die lustigen Weiber von Windsor.**  
(Frau Fluth: Frau Blum, als Gast.)

## Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 2. October.

Feuerwehr. Nachmittags 5 Uhr: Übung der Mannschaft der Handspitze  
No. 2. Zusammenkunft an der Remise im Accisshofe.  
Gewerbliche Modellschule. Abends 6 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.  
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Beginn des regelmäßigen Turnens.  
Männergesang-Verein. Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

**Kokales und Provinzielles.**

\* (K. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm), Höchswelcher einer Einladung des Grafen Ely auf Schloß Ely gefolgt war, kehrte am Sonntag Nachmittag hierher zurück und begab sich mittelst Equipage nach Mainz, um von hier aus die Weiterreise nach Wien anzutreten.

\* (K. Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Louise von Preußen) trafen vorgestern Abend zu einem längeren Aufenthalte hier ein und nahmen im „Hôtel Belle-vue“ Wohnung. Im Gefolge befinden sich die Hofdame Gräfin v. Hardenberg und der Königl. Kammerherr Major a. D. Freiherr v. Loosn.

\* (Gemeinderaths-Sitzung vom 1. October.) Anwesend sind: Als Vorsitzender der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Ibell, ferner die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Käßberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagenknecht, Dr. Schirm, Schlus, Wagemann und Weil. — Eine größere Anzahl Rechnungen findet Erledigung, dagegen werden verschiedene auf die in voriger Woche stattgefundenen Festlichkeiten Bezug habende Budgetationen an das betreuende Comité behufs Prüfung und Zusammenstellung abgelesen. — Laut Gemeinderathsbeschlusse war der Herr Vorsitzende ermächtigt, bezüglich der Quartierleistung an Offiziere mit Hotelbesitzern einträglich zu contractiren. Die Einquartierung ist erfolgt und werden heute die dadurch entstandenen Kosten im Gesamtbetrage von 500 M. 50 Pf. zur Auszahlung angewiesen. Der Herr Vorsitzende bemerkt, daß auch eine Anzahl sonst nicht mehr unterzubringender Mannschaften einquartiert worden seien; die Entschädigung hierfür ist in obiger Summe einbezogen. — Herr Privatier H. Altp, welcher mit dem 1. Januar l. J. das Haus Markt 11 an die Stadtgemeinde zum Betrage von 72,214 M. 28 Pf. abtritt, welche Summe an diesem Termine zahlbar wird, sucht darum nach, ihm schon jetzt, falls die Stadtkasse es gestatte, 30,000 M. anzuzahlen; diesen Betrag erbietet er sich mit 4 1/2 pCt. bis 1. Januar zu verzinsen. Er benutzte das Geld zwecks Ankaufs eines Hauses des Herrn C. Bedel, welcher wiederum an die Stadtgemeinde für den betr. Bauplatz Zahlung leistet. Der Gemeinderath hat gegen das Gesuch nichts einzuwenden. — Die Herren Gebr. Färstchen haben an die Herren Neumann von Reichenau und von Trott Baupläge verkauft und beabsichtigen zur Verordnung des Terrains ein kleines, an die Schule in der Rheinstraße grenzendes Dreieck südlichen Grundeigentums (Heils hat es Herr Steinbaurmeister Fischer nöthig, um rechtswirteliges Terrain zu gewinnen). Aus diesem Grunde ersuchen die Gemeinderath um käufliche Ueberlassung des Stückes, welcher aber die Angelegenheit zunächst an die Bau-Commission bzw. das Feldgericht verweist. — An erster wird verwiesen das Gesuch des Herrn Metzgermeister Wache u. Heimer, betr. Freilegung der zu zahlenden Miete für längere Benutzung seiner jetzigen Mäulichkeiten Markt 9; er hat es dem Ermessen des Gemeinderaths anheimzugeben, die Entschädigung zu berechnen. (Schluß folgt.)

\* (Personalle.) Herr Burjam, der bisherige Organist der Bergkirche, hat einen Ruf als 1. Organist an die große St. Michaelskirche zu Hamburg erhalten und angenommen.

\* (Subtilitäten.) Die Dienstmagd Sabine Philipp aus Eisingen beging am Samstag das Fest ihres 25jährigen Dienstjubiläums. Dieselbe trat am 1. October 1858 in den Dienst des vormaligen nassauischen Civil-Hospitals, nunmehr südlichen Krankenhauses, hier selbst ein und war während dieser Zeit ununterbrochen theils als Pflegerin, theils als Hausmagd thätig. Die Jubilarin, eine in jeder Beziehung brave und treue Person, kommt auch in ihrem gegenwärtigen Alter von 63 Jahren ihren Obliegenheiten noch mit Pünktlichkeit und Eifer nach. Von dem Diensthilfs- und Wartepersonal des Krankenhauses, welches aus Anlaß dieses Tages das gemeinschaftliche Wohnzimmer feierlich decorirte, wurde der Jubilarin ein hübscher Sessel überreicht und außerdem erhielt sie ein sehr schönes Gebetbuch zum Geschenk.

\* (Turnerisches.) Bei dem vorgestern in Rüdesheim stattgehabten Preisturnen erhielten folgende hiesige Turner Prämien: a. Vom Männer-Turnverein: Fritz Hench den 1. Preis mit 40 Punkten, Adolf Münch den 7. mit 33 1/2 Punkten und August Stegmüller den 17. mit 29 1/2 Punkten; b. von der „Turn-Gesellschaft“ C. Klinskoffström den 18. mit 29 1/2 Punkten und C. Burkhard den 21. mit 23 1/2 Punkten; c. vom „Turnverein“ W. Seib den 21. mit 23 1/2 Punkten. Bei dem gleichzeitig in Bingen stattgehabten Concurrrenzturnen, welches um 3 Uhr stattfand, theilnahmen sich noch Fritz Hench, Friedr. Gärtner und Ad. Münch vom „Männer-Turnverein“ und errangen beim Wettsprung Fritz Hench den 1. und Friedr. Gärtner den 3. Preis; Ad. Münch beim Steinhoben den 1. Preis. Als Auerkennung erhielten diese Preisturner silberne Denkmünzen nebst prächtvollen Diplomen. Bei beiden Turnen waren Turner aus verschiedenen Gauen Deutschlands vertreten.

\* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 610 Personen.

\* (Originell und kunstvoll) war auch, wie wir in Ergänzung unseres Berichtes über die jüngste Ausschmückung unserer Stadt gerne noch nachzutragen, die Ausschmückung des Schaufensters des Herrn Franz Blant in der Bahnhofstraße. Diese Decoration, ein Pavillon aus Conterbo-Büchsen, war besonders bei Beleuchtung von hervorragender Wirkung. (Eine Schlägerei) entstand am Sonntag Abend 1/12 Uhr zwischen jungen Leuten in der Bahnhofstraße, bei der es blutige Köpfe

gab. Am anderen Morgen kennzeichneten umherliegende Haarbüschel, zerbrochene Regenschirmgriffe und Blutspuren den Ort, an dem die Kellerei stattgefunden.

\* (Dreschmaschine.) Seit einigen Tagen ist in Bierstadt die nach neuester Construction gefertigte Dreschmaschine des Herrn Böller aus Weisel aufgestellt, welche durch ihre wirklich vorzüglichen Leistungen die Aufmerksamkeit und Bewunderung der Landwirthe und Sachkennner auf sich zieht. Nicht allein, daß dieselbe die Körner sehr sauber und glattes Stroh liefert, sind auch die Preise von Herrn Böller so niedrig normirt, daß die Benutzung von dessen Dreschmaschine allen Interessenten der Umgegend nur empfohlen werden kann.

\* (Herstellungskosten des Niederwald-Denkmales.) Nachdem das National-Denkmal auf dem Niederwald nunmehr enthüllt ist, dürfte es unsere Leser interessieren, den Kostenbetrag für dasselbe auch im Einzelnen kennen zu lernen. Nach dem Centralblatt der Bauverwaltung ergeben die Hauptposten in abgerundeten Summen folgende Beträge:

1) Architectonischer Aufbau mit Zubehör:	
Der eigentliche architectonische Aufbau	837,700 M.
Bauplatz und Terrassenanlagen	118,000 "
Bau des Wärdnerhauses	18,000 "
Gärtnerische Anlagen	8500 "
Zufuhrtafeln und Gabelstaber	9000 "
Kosten der Bauleitung	31,000 "
2) Schmucke	210,000 "
3) Ergüsse und zwar:	
Gemänte	175,750 "
Gruppe Rhein und Mosel	35,000 "
Die Figuren Krieg und Frieden	60,000 "
Die verschiedenen Wappen	18,880 "
Der Adler, die Kränze u. s. w.	26,950 "
Die kleinen Reliefs	21,300 "
Das große Relief	51,300 "
4) Die Prämien bei den Concurrenzen	27,000 "
5) Verwaltungskosten durch 12 Jahre	31,000 "

Der Gesamtkostenbetrag, an dessen Aufbringung sich die ganze deutsche Nation betheiligte hat, wird sich voraussichtlich auf nahezu 1,192,000 Mark stellen.

\* (Von immer neuen Geldenthalten) hört man, welche die Herren Langfinger in Rüdesheim verübt haben. Von zwei an einer hiesigen Schule thätigen Lehrern ist der eine um seine goldene Uhr von etwa 150 M. Werth, der andere um Uhr und Portemonnaie gekommen. Einem Gurgasse hat man seine Brieftasche mit nicht unbedeutendem Inhalt aus der Rocktasche gekamotirt.

\* (In der Rheinhalle), die zu Rüdesheim bekanntlich neuerbaut worden ist, fand am Tage der Einweihung des National-Denkmales eine Explosion einer Dynamitpatrone statt, welche ein weggejagter Bedienter aus Rache entzündet haben soll. Ein tiefes Loch und zerrissene Wandbedeckung kennzeichnen die Explosionsstelle, doch wurde Niemand verletzt. Auch wurde während der Festlichkeiten ein angeleglicher Schanzspiel aus einer Nachbarschaft in einer Wirthschaft zu Rüdesheim festgenommen, weil er sich eines Sittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht hat.

\* (Der Militärbefreiungsprozeß) hat gestern in Frankfurt a. M. unter großen Anbränge des Publikums begonnen. Einer der Angeklagten gestand, die anderen leugnen. Der Comitee sich ist durchgegangen. Stabsarzt Hennicke, vorgeführt, erklärt, stets seine Pflicht gethan zu haben; er sei gefaßt worden.

\* (Mittel gegen den Bandwurm.) Dr. H. D. Lenz, ehemals Lehrer an der Erziehungsanstalt in Schnepfenhal, bekannt durch seine unermüdblichen Naturstudien und seine überaus reichen Kenntnisse auf dem Gebiete der Naturgeschichte, empfiehlt gegen den Bandwurm ein ebenso einfaches wie unerschöpfliches und sicher wirkendes Mittel, nämlich den Genuß der Früchte der Hundsröse. Die Kerne derselben sind mit scharfen Härchen massenhaft besetzt. Diese stechen den Bandwurm an, halten sich an seinem Körper fest und quälen den Schmarotzer derart, daß er bald stirbt und sammt Kopf abgeht. Bei dem vielfachen Vorkommen der ganz empfindlichen Bandwurmpilgung unter Menschen und Hausthieren und bei den oft vergeblichen und dabei theueren Curversuchen dürfte es Manchem willkommen sein, von Obigem Kenntnis zu nehmen. Ich habe das erwähnte Mittel bei Hund und Rabe theils selbst angewendet, theils anwenden lassen und zwar mit ausgezeichnetem Erfolge. Daß es auch gegen den Bandwurm des Menschen seine Dienste nicht verliert, ist zweifellos. (Mitgetheilt von C. Mayer in Gröfel durch die Zeitschrift des „Vereins nass. Land- und Forstwirthe“.)

**Kunst und Wissenschaft.**

\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 7. October.) Opernhaus: Dienstag den 25.: „Tell“ (Oper). Mittwoch den 3. (außer Abonnement): „Robert der Teufel“. Donnerstag den 4.: „Fidelio“. Freitag den 5. (außer Abonnement): „Aida“. Samstag den 6.: „Die lustigen Weiber von Windsor“. Sonntag den 7.: „Der Prophet“. — Schauspielhaus: Dienstag den 2.: „Die Versucherin“. „Der moderne Barbar“. „Eine Last Thee“. Mittwoch den 3.: „Viel Lärm um Nichts“. Freitag den 5.: „Iphigenie auf Tauris“. Samstag den 6.: „Der Königsleutnant“. Sonntag den 7.: „Freund Fritz“.

\* (Ueber die Eröffnungs-Vorstellung des Deutschen Theaters zu Berlin) enthält das „Frankf. Journ.“ folgenden telegraphischen Bericht: „Vor überfülltem Hause ging heute (Samstag) Abend

die Eröffnungs-Vorstellung des Deutschen Theaters in Scene. Fünf Stunden hindurch, von 6 1/2 bis 11 1/2 Uhr, wurden die Kräfte der Schauspieler in Anspruch genommen. Der Vorstellung voraus ging ein Prolog, gesprochen von Frau Hedwig Niemann-Kaabe. In demselben wurden Melpomene und Thalia als Schutzgöttinnen angerufen und hervorgehoben, daß aus Liebe zum Ganzen Eintracht die Schauspieler beiseien werde. Während Frau Niemann-Kaabe abtrat, enthüllte sich ein terrassenförmiges lebendes Bild, Scenen aus verschiedenen Dramen, wie der „Jungfrau von Orléans“, „Maria Stuart“, dem „Faust“ u. darstellend. Bei der Darstellung von „Kabale und Liebe“ konnte man während der ersten vier Aufzüge zu der Uebersetzung kommen, daß die „Kabale“ besser gespielt wurde als die „Liebe“, in dessen der letzte Aufzug zeigte namentlich Fräulein Kamagetta als Niuse auf einer bewundernswürdigen Höhe des Spiels, Haase, Barnay, Friedmann, Förster und Anna Haverland spielten mit gewohnter Meisterhaft. Das Ensemble war prächtig. Bei Schluß jeden Actes brach das Publikum in stürmischen Beifall aus, der Vorhang hob sich jedoch nicht, da die Schauspieler des Deutschen Theaters einem Hervortritt nicht Folge leisten dürfen. Unter dem Publikum befanden sich viele Notabilitäten der Kunst und Wissenschaft, namentlich eine große Anzahl angelegener ansässiger Bühnenleiter. Der Theaterraum, der mit vornehmem Geschmack decorirt ist, machte einen günstigen Eindruck.

\* (Meister Schilling und seine „Gezellen“!) Das „Berl. Tageblatt“ schreibt: Als Meister Schilling das Modell zum Niederwald-Denkmal kauf, benötigte er selbstverständlich einer großen Anzahl junger Bildhauer, die ihm bei der schwierigen und umfangreichen Arbeit hilfreich zur Seite standen. Die meisten dieser Künstler haben erst nach Vollendung des Modells, nachdem sie Jahre hindurch nach besten Kräften mitgearbeitet haben, das Schilling'sche Atelier verlassen, um mit selbständigen Werken vor die Öffentlichkeit zu treten. Vielleicht interessiert es, auch die Namen dieser Herren zu erfahren. Es sind: Hotelmann, Reuter, Hölbe, Engelke und Paul Werner. Letzterer, ein geborener Magdeburger, ist in Berlin bereits durch seinen „David“, welcher auf der letzten akademischen Kunstausstellung in Charlottenburg ausgestellt war, vortheilhaft bekannt geworden. Alle diese Herren waren in sogenanntem Wochenlohn beschäftigt — eine alte Eigenthümlichkeit und ein sonderbarer Brauch unter den Bildhauern, dem auch Schilling treu geblieben war. Der Meister selbst beschäftigte sich um Geldangelegenheiten wenig, diese Dinge gehörten zum Departement seiner ältesten Tochter. Jeden Sonnabend überreichte dieselbe den „Gezellen“ den Wochenlohn in einem Couvert. Daß die Schüler, wenn man die Herren überhaupt noch so bezeichnen darf, ihrem Meister von Herzen zugestanden waren, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Die Liebeshuldigung Schilling's und seine Sorge um die jüngeren Genossen ist von diesen auf das Wärmste empfunden worden. Auch wird seine Zuverlässigkeit gegen Fremde, welche das Atelier besuchen wollten, um sich über den Fortschritt der Arbeiten zu informieren, ungemein gerühmt. Hierbei passirte dem Meister einmahl, daß ein solch distinguirter anscheinender Herr, der unter seinem Geleit die Atelier-Räume besichtigte, sich schließlich als „Anwumber“, der um Reifezeit u. s. w. das, entpuppte. Auch in diesem Falle bewies der Meister seine Güte, indem er diesem Anstimmenden entsprach. Nur in einem Punkte verstand Schilling keinen Spaß; wenn hoher Besuch kam, mußte das Atelier vollständig geräumt werden; erst wenn der Besuch sich verabschiedet hatte, durften die Schüler wieder zurückkehren. Schließlich können wir noch mittheilen, daß die Kosten, welche dem Meister aus den Vorarbeiten und der Anfertigung der Gipsmodelle erwachsen sind, eine ganz bedeutende Höhe erreicht haben. Große Schätze hat Schilling bei diesem Nebenwerk also nicht gemacht, wohl aber den Ruhm, der Jahrhunderte überdauern wird.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der Kaiser), die Kronprinzlichen Herrschaften, Prinzessin Victoria und der Großherzog von Sachsen-Weimar sind am 29. c. Abends in Baden-Baden eingetroffen und wurden von dem Großherzoglichen Paare, dem Erbgroßherzog und den Spitzen der Behörden empfangen.

\* (Fürst Bismarck) ist nach kurzem Verweilen in Berlin nach Friedrichruh abgereist.

\* (Die deutsche Flotte) hat ebenfalls manövert und es waren sehr wichtige Manöver, weil eine Reihe neuer Erfindungen u. probirt worden sind. So manövertirten die Panzerschiffe völlig wie in kriegsmäßigem Zustand, ferner fanden mehrere Nachtmanöver bei elektrischem Lichte statt, wobei sich die auf jeder Fregatte befindlichen Apparate zu bewähren hatten. Ganz besonders war man überrascht von den Leistungen der Torpedoboote und von den verschiedenen Landungsversuchen der Schiffsmannschaften und den Manövern, welche diese mit ihren leichten Schiffsgeschützen auszuführen wußten.

\* (Weniggen's Wahlkreis) ist bei der am 27. September stattgefundenen Stichwahl von der Fortschrittspartei mit etwa 7700 gegen 6900 Stimmen erobert worden.

\* (Der König von Spanien) ist auf seiner Heimreise aus Deutschland in Paris von dem Präsidenten der Republik und den Ministern am Bahnhofe empfangen worden. Bei der Fahrt des Königs aus dem Bahnhofe machten sich einige Personen durch Schreien und Rufen bemerkbar und es wurden deshalb mehrere Verhaftungen vorgenommen. Wenn es

dabei geblieben ist, so haben die Befürchtungen von größeren Ausschreitungen sich nicht gerechtfertigt, welche an das Eintreffen des Königs Alfons in der Seinestadt geknüpft worden waren. Ein Theil der französischen Presse war nämlich in grenzenlose Wuth gerathen ob der Ernennung desselben zum Chef eines deutschen Ulanen-Regiments, das obenreiu auch noch in Straßburg liegt, und hatte ihr Möglichstes gethan in der Aufregung des Bödels gegen den spanischen Monarchen und in dessen Vermählung, so zwar, daß die Absicht des Königs bestanden haben soll, Paris überhaupt nicht zu besuchen. — Nach einem von der „Köln. Zig.“ veröffentlichten Bericht scheint die Situation bei dem Königs-Empfang dann doch etwas kritischer gewesen zu sein. Dort heißt es u. A.: „Die Volksmenge zeigte sich nun sehr erregt. Kaum war der König Alfons aus dem Bahnhofe getreten, als ein fürchterliches Gepfeife, wildes Geheul und Rufe: „Nieder mit dem Ulanen!“ erfolgte. ... Derärm auf den Zugängen war dert, daß von der Militärmasse, welche die spanische Volkshymne spielte, nichts gehört werden konnte. Ueberall stand es gedrängt voll Menschen. Als das königliche Gefolge den Square Montholon erreichte, wurde der Lärm wahrhaft gräßlich. Der Präsident der Republik begleitete den König nicht zur spanischen Gesandtschaft, wo König Alfons Wohnung nahm. Greyn wollte sich nicht öffentlich mit dem Gaste Frankreichs zeigen. Der König von Spanien war sehr blaß und wechselte kaum einige Worte mit dem spanischen Botschafter, der mit ihm im Wagen saß. Citrilliere bildeten Escorte sowohl für den König, wie für den Präsidenten der Republik und die Minister. — König Alfons hat gestern Vormittag die Weiterreise nach Spanien angetreten.

**Vermischtes.**

— (Todesurtheil.) In Augsburg verurtheilte das Schwurgericht die Soldatenwaise Maria Bartel von Moos, sowie deren Dienstknecht, welche den Mann der Ersteren ermordeten, zum Tode.

— (Von neuem Unglück) ist das schwebenprüfte Inselland Ischia heimgegracht worden. Ein Wellenbruch verursachte dort in der Nacht zum 29. September gräßliche Verheerungen; obenreiu ist der Dapibus ausgebrochen. Bei der deutschen Botschaft in Rom ist die dritte Berliner Zahlung von 200,000 Francs für Ischia eingegangen.

— (Obstlegen.) Böhmen hat seit vielen Jahren keine so reiche Obsternte aufzuweisen, wie in diesem Jahre. Demgemäß hat sich dasselbe auch ein Handel mit frühem Obst entwickelt, welcher bezügliche Dimensionen annimmt, daß die Transportmittel, Schiffe und Bahn, kaum im Stande sind, den an sie gestellten Anforderungen zu entsprechen. Die Preise, welche für die edelsten Obstsorten an Ort und Stelle bezahlt werden, sind dementsprechend niedrig. So kosten 100 Kilogramm Kaiserbirnen 2 1/2 fl., während man im Vorjahre für dieselbe Gattung und das gleiche Quantum 12—14 fl. bezahlte. Die besten Sorten von Äpfeln, sogenannte Reineck-Aepfel, Leder-Aepfel, werden mit 1 fl. 90 kr. bis 1 fl. 50 kr. bezahlt. Ebenso spottbillig werden auch Kirsche verkauft.

— (Die deutsche Sprache.) Ein junger Amerikaner besand sich in einer deutschen Universitätsstadt, um Medizin zu studiren, und da ihm die deutsche Sprache noch nicht genügend bekannt war, so nahm er zunächst deutschen Unterricht bei einem Lehrer. Diesem erzählte er nach einiger Zeit, er sei sehr erfreut, daß sein „Freundbuben“ Mr. Sand im nächsten Semester nach derselben Stadt kommen würde. „Inschuldigen Sie, Mr. Allen“, antwortete der Lehrer, Sie machen ein Versehen, es heißt nicht Freundbuben, sondern Vorkensfreund.“ Der Amerikaner debattirte sich und nach einigen Tagen überlegte er während des Unterrichts das „gul“ mit „Vorkensfreund“. Der Lehrer begann zu lachen und machte seinen Schüler darauf aufmerksam, daß er in diesem Falle „Vorkensbuben“ zu sagen habe. „Eine merkwürdige Sprache ist die deutsche“, antwortete Mr. Allen, „zu weilen hatte sie den Duden vorn und zuweilen hinten.“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Abein“ von Bremen und „Baandam“ von Rotterdam sind am 29. September in New-York angekommen.

**RECLAMEN.**

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Eine kleine Ausgabe.**

Geehrter Herr Brandt! Ich fühle mich veranlaßt, Ihnen hiermit vor Allem meinen innigsten Dank entgegen zu bringen, denn ich litt seit längerer Zeit an Schwäche, trägen Blutumsatz und Stuhlverstopfung, da rief mich ein Freund, mal einen Versuch mit Ihren Schweißbällern zu machen; ich ließ mir aus der Apotheke eine Schachtel kommen und nahm jeden Morgen 2-3 Stück, nach Verbrauch einer Schachtel fühlte ich mich wohl wie nie zuvor; gleich in den ersten Tagen wurde ich ein angenehmes Gefühl und kann mir jedem mit derartigen Leiden Belästigten empfehlen, einen Versuch mit Ihren Bällen zu machen. Heinrich Stachmann, Löffel, Coswig i. Anhalt. (Man.-No. 2600.) 81)

## An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate . . . . .	M. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
2   . . . . .	1. —   "   "   "   25   "   "
1   Monat . . . . .	— 70   "   "   "   15   "   "

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger   "   "   "   "   "   "   "	20 %,
7maliger und öfterer   "   "   "   "   "   "	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einpaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

### Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

### Die Becker'sche Musikschule für Klavier, Solo- und Chorgesang,

befindet sich jetzt **Bleichstrasse No 2.**  
Mit October beginnen **neue Kurse** für Vorgesrittene und Anfänger. — Specielle Klassen zur Ausbildung von Klavier- und Gesang-Lehrerinnen. — Mässiges Honorar. — Vorzügliche Empfehlungen. — Prospective gratis.  
Anmeldungen nimmt die Vorsteherin, Frau **S. Becker**, täglich entgegen. — Für auswärtige Schülerinnen sehr billige Pension in der Anstalt. 6869

Sonnenbergerstrasse 35 ist ein **Hollstuhl** zu verkaufen. 3578

### Hoffmann'sche Musik- & Orchesterschule, Schwalbacherstrasse 27.

Am 1. October beginnt ein neuer **Curfus** für junge Leute, welche sich als tüchtige Musiker ausbilden wollen; Unterricht wird auf sämmtlichen in der Orchester-Musik vorkommenden Instrumenten ertheilt.

7152 **H. Hoffmann**, Capellmeister.

2 Regulir-Oefen, 1 Mehlkasten mit Waage, 1 Comptoir-Einrichtung, 1 Decimalwaage, 2 Gaslüfter, 1 Pumpe und 2 Oefenschirme zu verkaufen Röderstrasse 30, 1. Stod. 7147

## Van Houten's

reiner löslicher  
**CACAO**  
Es wird geboten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

**Strumpf- & Rockwolle,**

nur englische Fabrikate von unübertroffener Haltbarkeit, empfiehlt in verschiedenen Farben und Qualitäten  
6091 **W. Henzeroth**, große Burgstraße 17.

Wegergasse 30 **Koffer-Lager** Wegergasse 30  
(Thorfahrt) (Thorfahrt)  
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz**. 18511

**Für Regel-Gesellschaften!**

Für die Wintermonate ist meine **Regelbahn** noch für  
Dienstags, Mittwochs und Donnerstags zu vergeben.  
149 Achtungsvoll **Chr. Hebinger**, „Saalbau Merothal“.

**Süßer & rauscher Aepfelwein.**

**Restauration Rieser**. 6237

**Süßer Aepfelwein.**

**Gasthaus „Zur Neuen Post“**,  
11 Bahnhofstraße 11. 4199

Süßer Aepfelmost v. Schopp 11 Pf. Friedrichstr. 6. 5269

**Aepfel.**

6494

Alle Sorten gepflückte feine **Aepfel** und **Tafelbirnen**  
von „Hof Adamsthal“, namentlich für den Winterbedarf, empfehle  
ich per Centner und Kumpf frei in's Haus geliefert. Proben  
stehen zur Verfügung. Briefliche und mündliche Bestellungen  
nimmt entgegen **Joh. Eifelberger**, Hof Adamsthal.

**Fußbodenlache** in verschiedener Färbung, rasch trock-  
nend und haltbar,

**Leinölfirnis** zum Anstrich der Fußböden eigens präparirt,

**Stahlspäne** zum Reinigen der Parquetböden,

**Parquetbodenwische**, fertig zum Anstrich der  
Parquetböden,

**Wiesel** in allen Sorten, sowie **sämtliche Delfarben**  
in bester Qualität und fertig zum Anstrich

empfehle zu den billigsten Preisen  
6187 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

**8 Goldgasse 8.**

**Farben** in allen Nuancen, trocken und in Del abgerieben,  
**Leinöl**, roh und gelocht, **Terpentinöl**, **Copal**, **Bernstein**-  
und **Mattlache**, **Fußboden-Delfarbe** und **Fußbodenlache**-  
**farbe**, **vorzüglich**, **Wiesel**- und **Anlegbürsten** zc. billigt in  
jedem beliebigen Quantum.

**Ph. Schäfer**, Tüncher und Lackirer.

NB. Das Verkaufslokal befindet sich im Hofe rechts. 6103

**Schottersteine** per 1 Cbm. Mt. 1,

**Stücksteine** „ 1 „ 2

werden abgegeben Dohheimerstraße 43a.  
7096 **Schlammwerk** von **R. Fach**.

**Für Hoteliers**

empfehle eine **Portie Ia Cerebratwurfi**, Winterwaare  
sehr vorteilhaft zum Ausschneiden, bei Abnahme von 5 bis  
10 Pfd. per Pfd. 1 Mt. 60 Pf., im Einzelnen per Pfd. 1 Mt.  
70 Pf.

**Mart. Lemp**,

6969 **Gäße der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

**Specialität in Kaffee und Zucker.**

Empfehle rohen und stets frisch gebrannten **Kaffee** in  
diversen Sorten vom billigsten bis zu den feinsten Marken.  
Ganz besonders beliebt ist mein **blauer Java**, gemischt mit  
**Berl-Ceylon** (von 1 Mt. 40 Pfg. per Pfd.), und ist  
dieser, weil er auch den weitgehendsten Geschmacks-Anforderungen  
entspricht, als **Haushaltungskaffee** ganz besonders empfehlens-  
werth. Ich mache hiermit extra darauf aufmerksam, daß meine  
sämtlichen Kaffee's ohne jeglichen Zusatz von mir eigens in  
meiner Brenneret gebrannt und nur aus den feinsten Mischungen  
zusammengesetzt sind. Bei Abnahme von 5 Pfd. gewähre  
5 % Rabatt. Ferner empfehle **Brodzucker** zum Einmachen,  
**Würfelzucker**, **Gries**- und **gemahlene Raffinade**, bei  
Mehrabnahme bedeutender Rabatt.

4218 **Ad. Renner**, H. Burgstraße 1.

**Süsse Rahmbutter,**

täglich frisch, bei **August Koch**, Mühlgasse 4. 5425

**Italienische Maronen,  
Zeltower Rübchen**

7154

empfehle

44 Kirchgasse, **J. C. Kelper**, Kirchgasse 44.

**I<sup>a</sup> neue holländ. Vollhäringe**

per Stück 8, 9 und 10 Pfg.,

bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfehle  
6751 **A. Renner**, kleine Burgstraße 1.

**Marinirte Fische.**

**Delicateß-Rollmöpfe** per Stück . . . . . Mt. — 10.

**Fed-Sild**, hochsein, per Stück . . . . . „ — 10.

**Russ. Cardinen** per Stück . . . . . „ — 2.

**Marinirte Häringe** per Stück . . . . . „ — 10.

**Feinste grätenlose Häringe in Senffauce** per

**Büchse** . . . . . „ 1.50.

**Feinste grätenlose Häringe in Tomatensauce**

per Büchse . . . . . „ 1.50.

empfehle **Mart. Lemp**,

6970 **Gäße der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

**Sonnenbergerstraße 4** sind schöne **Wiesenbirnen**,  
**gepflückte** per Kumpf 42, **geschüttelte** 25 Pf.,  
**sowie Eßbirnen** zu haben. 6947

Schöne, gepflückte **Früh-Aepfel** per Kumpf 35 Pfg.,

**Leise-Aepfel** per Kumpf 25 Pfg. zu haben

**6 Friedrichstraße 6.** 4995

# Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Rußkohlen, buchene Holzkohlen, liefertes ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Lohfuchen und Schnellzunder empfiehlt  
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 6299

## Kohlenhandlung August Koch,

Mühlgasse 4. 3624

Alle Sorten Hausbrandkohlen aus den besten Ruhrzechen in Waggon-Ladungen, einzelnen Fuhren und kleineren Quantitäten, insbesondere:

Ia gew. Nass I, wenig russend, Ia mel. Ofen- und Herdkohlen, Handstück-Kohlen, Braunkohlen-Briquettes der Zeche „Roddergrube“, Anthracit-Kohlen der Zeche „Langenbrahm“ für amerik. Füllöfen besonders empfohlen.

## Kohlen,

sowohl gewaschene melirte Stück- u. Rußkohlen Ia Qualitäten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. Anthracit- und Flamm-Würfel-Kohlen, von der Vereintg. Ges. zu Kohlscheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

3699

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

## O. Wenzel,

3 Adolphstraße 3,

Beretreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid, empfiehlt zu den billigsten Preisen:

Gewaschene magere (Anthracit-) und Flammwürfelkohlen von Kohlscheid, bester, reinlichster, rußfreier und sparsamster Hausbrand für alle Feuerungen. Steinkohlen-Briquettes aus gewaschenen Kohlen von Kohlscheid, billigstes und vorzüglichstes Material für Porzellanöfen.

Braunkohlen-Briquettes (Marke GR) der Roddergrube bei Brühl.

Sehr stückreiche melirte und gewaschene Ruß- und Stückkohlen der besten Ruhrzechen.

Buchen- und Eichen-Scheit- und Anzündholz, Lohfuchen und Holzkohlen.

In Waggonladungen Zechenpreise. 4330

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

besten Qualität, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Mk. 50 Pf., empfiehlt  
A. Eschbacher, Viebrich, 7212 Adolphstraße 10.

Die bei dem Abbruch des

## „Circus Corty-Althoff“

sich ergebenden Vordabschnitte, Dielen, Bretter, Stangen und Balkenwerk u. werden aus der Hand verkauft bei 6963  
W. Gall Wwe., Dohheimerstraße 32.

**Auszüge** werden übernommen Wellritzhofstraße 17. 6162

Neue Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32. 5265

Ein Messer- oder Milchwagen, sowie eine Federrolle zu verkaufen Schachtstraße 5. 6900

Fr. Deuster, Ofenseher und Bucher, wohnt Neugasse 22. 5786

## Solide Leute,

Colporteurs, Agenten u., die sich zum Betriebe eines neuen, auf das Lutherjubiläum Bezug habende ev. Werk mit Prämien eignen, werden bei hoher Provision gesucht. Verdienst 6 bis 12 Mark pro Tag. Verlagsbuchhandlung in Stuttgart, Silberburgstraße 168. (M.-No. 2488) 311

## Theater-Abonnement.

Gesucht 1/4 von zwei nebeneinander liegenden I. Rangloge-Plätzen Adolphsallee 13, Parterre. 7173

Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5. 6818

Birnen und Äpfel für den Winter, Tafelobst, Leseäpfel und Gerstenstroh billig zu verkaufen Viebricherstraße 17. 6238

Birnen per Kumpf 45 Pf. Friedrichstraße 6. 259

Gepflüchte Äpfel per Kpf. 30 Pf. zu h. Steingasse 23. 6789

Verschiedene Sorten Äpfel und Birnen, darunter Borsdorfer, sind zu haben Webergasse 46 im Hofe rechts. 7042

Echte Sechtheimer Kartoffeln sind zu haben Wellritzhofstraße 17. 6153

Schreineröfen zu verkaufen Schwabacherstraße 3. 6048

## Unterricht.

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), Taunusstrasse 30, ertheilt franz. Unterricht, convers. **Cursus f. Kinder.** 6648

**Leçons de conversation française et anglaise.**

**Leçons d'allemand.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. **E. Telling.** 7303

**Latin, Griechisch und Französisch** für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den Schulextemporalien anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 6868

**Leçons de français** par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6543

**English Lessons** by a Lady from London with excellent Testimonials — Conversation, Grammar, Literature.

Miss Owen, Geisbergstrasse 8. 5624

Eine Dame, geprüfte Lehrerin, welche mehrere Jahre in Frankreich war, wünscht noch einige Stunden zu geben. Näheres bei Herrn Buchhändler H. Schellenberg, Dranienstraße 1. 6580

Ein Gymnasiast wünscht Nachhülfestunden zu ertheilen. Näheres Expedition. 5842

Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres bei den Herren Feller & Gecks. 2388

## == Musik. ==

Eine Pianistin, die ihre Ausbildung am Conservatorium zu Köln genossen hat, ertheilt gründlichen Musikunterricht zu mäßigem Preise. Näheres Expedition. 5710

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director Ferd. von Hiller und Professor Carl Schnelder stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 6996

**Unterricht** im Zeichnen, in der Aquarell- und Delmalerei wird von einem auf langjährige Erfahrung gestützten Lehrer in und außer dem Hause ertheilt. Anmeldungen Bleichstraße 1, Parterre, Nachmittags von 2—5 Uhr.

J. Reyher, Maler. 6810

# Journal-Lesezirkel

der Buch- und Kunsthandlung von

## Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstraße, Wiesbaden, Wilhelmstraße 32.

	pro Quartal	Semester	Jahr
Preis des Abonnements	Mt. 5.—	Mt. 9.—	Mt. 15.—
auf sämtliche Zeitschriften	" 4.50	" 7.50	" 12.50
" 16 Zeitschriften	" 4.—	" 6.—	" 10.—

Alles Nähere durch die Circulare, welche auf Verlangen zu Diensten stehen. 6762



## Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,

empfehlen sein Lager aller Arten Taschen- und Wanduhren unter Garantie und zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in Pariser Talmanketten. Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 6710

## Strick-Wolle

von 35 Pf. anfangend per 1/5 Pfd. empfiehlt in grosser Auswahl  
6718 P. Peauceller, Marktstrasse 24.

## Zug-, Hänge-, Tisch- u. Wand-Lampen, sowie

### Gaushaltungs-Artikel

empfehlen zu billigen Preisen 6755  
Wiegner-  
gasse 31, C. Lochhass Wwe., Wiegner-  
gasse 31.



## Englische und deutsche Reinwandmengen in vier Größen

Wäsch-Maschinen (Patent),  
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,  
unentbehrlich für jeden Haushalt.  
Lager in den neuesten Maschinen  
und Geräthen für jeden Bedarf.

223

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofsstraße 3.

## Havanna-Cigarren.

Fehlfarben 7 Mt. per 100 Stück in vorzüglicher  
Qualität empfiehlt A. F. Knefell, Langgasse 45. 7204

## Beste Glycerinseife, abgetheilt in 4, 5, 6, 8 Stück, per Pfd.

60 Pf., bei 3 Pfd. 55 Pf., Gaushaltungseife, feinst,  
für die Toilette, sortirt in diversen Gerüchen, per Pfd. Mt. 1,  
empfehlen Louis Schild, Langgasse 3. 6757

## Inoxydirte gusseiserne Kochgeschirre,

im Gebrauch nicht rostend, dauerhaft, nicht blauochend. Allein-  
verkauf für Wiesbaden bei  
4944 L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein großes Real billig zu verkaufen Schwalbacherstr. 3. 6049

## Local-Gewerbeverein.

Nächsten Mittwoch den 3. October findet bei günstiger  
Witterung eine Excursion nach Diebrich zur Besichtigung  
verschiedener Fabriken statt und laden wir hierzu die Mit-  
glieder des Vereins freundlichst ein. Der Besuch der Müllin-  
fabrik ist nur gegen Vorzeigung von Karten gestattet, welche  
auf dem Bureau des Gewerbevereins (Gewerbekulgebäude)  
in Empfang zu nehmen sind. Abfahrt Nachmittags  
2 Uhr 15 Min. mit der Taunus-Eisenbahn.  
26 Der Vorstand.

## Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Mittwoch den 3. October Abends 9 Uhr:

### Hauptversammlung

im Vereinslocale „zum Deutschen Hof“.

#### Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Jahresbericht.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Renwahl des Vorstandes.
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

325

Der Vorstand.

## Landwirthschaftliches Institut

zu  
Hof Geisberg bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbands, vom Verein  
nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden,  
dem Raintreife, sowie vom IX. und X. landwirthschaftlichen  
Bezirksvereine.)

Das Winterhalbjahr 1883/84 beginnt am Montag den  
22. October d. J. Der Unterricht wird durch tüchtige  
Fachlehrer ertheilt. Honorar 50 Mark pro Semester. Aus-  
führliche Programme und Berichte sind unentgeltlich durch  
Generalsecretär Müller oder den Unterzeichneten zu beziehen.  
Wiesbaden, im Juni 1883.

Für das Curatorium:

Hr. Weill, Elisabethenstrasse 27.

1170

## Zurückgesetzte Stickereien.

Zur Räumung unseres Lagers haben wir eine Probe ver-  
schiedener Stickereien, darunter auch Portefenille- und  
Korbischen, zum Verkauf ausgesetzt.

Geschw. Lippert, Tapissier-Geschäft,  
7167 23 Taunusstraße 23.

## Strickwolle

besten Qualität in großer  
Farben-Auswahl.

Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Castor-,  
Mohair- und Rodwolle

empfehlen in neuer Waare

3975 W. Ballmann, Langgasse 13.

## Prima Terneauxwolle

habe ich eine Parthie rosa, grün und lila zurückgesetzt und  
offerire dieselbe zu

4 Mt. per Pfund, 10 Pfg. per Neuloth.  
6092 W. Heuzeroth, große Burastraße 17.

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin zu kaufen  
gesucht Schützenhofstraße 9, I. 7095

Langgasse  
No. 31.**Herren-Bazar**Langgasse  
No. 31.

Eingetroffen sämtliche **Neuheiten** in  
**eleganten Herrenhüten,**  
**englischen Regenschirmen,**  
**französischen und englischen Handschuhen,**  
**englischen Reisedecken etc.**

**Wiesbaden.****Rosenthal & David,**

6194

31 Langgasse 31.

**Total-Ausverkauf**wegen gänzlicher Aufgabe des Ge-  
schäftes. Um schnellmöglichst zu  
räumen, sollen sämtl. vorräthigen

Waaren zu Einkaufspreisen abgegeben werden, als:

Photographie-Albuns. Arbeitskörbe, altdeutsche Genre. Cigarren- und Brief-  
taschen. Fächer. Schmuckkasten. Schreibzeuge. Promenadentaschen. Reise-  
Necessaires. Schreibmappen. Bilderrahmen in Plüsch. Nippes. Verschieden-  
artigste Gegenstände in Cuivre poli, Terra cotta, Majolika etc. etc. etc.

**== Puppen und Spielwaaren. ==**

Alles zu Einkaufspreisen, um schnell zu räumen.

**M. J. & Otto Cohen, Langgasse 41.**

Auch ist der Laden per 1. Januar zu vermieten. Die Einrichtung zu verkaufen. 2693

**Zur 4. Classe**

Sad. Lotterie beliebe man die Erneuerungs-Loose à 2 Mt.  
10 Pfg. abzunehmen, da sonst das Anrecht verfällt. Kauf-  
loose für die am 9. October stattfindende Ziehung à 8 Mt.  
40 Pfg. habe einige abzugeben. Empfehle ferner Bonifazius-  
Kirchenloose à 1 Mt., Hauptgewinn 10,000 Mt. in Münz-  
gold, Somburger Ausstellungsloose à 50 Pfg., Ziehung  
15 Oct., Kirchenloose à 2 Mt., Ziehung 15. Oct., Ulmer  
Dombanloose à 3 Mt., Kölner Dombanloose à 3 Mt.  
20 Pfg., beide Geldlotterien mit je Hauptgewinnen à 75,000 Mt.  
Diese Loose kosten später 3 1/2—4 Mark.

Haupt-Collecte F. de Fallois (Hoffschirmsabrik),  
20 Langgasse 20.

6520

**Federn- & Spitzen-Wäscherei & Färberei****A. Hirsch-Dienstbach,**

große Burgstraße 12, Eingang: 1 Herrnmühlgasse 1.

Neueste Pariser Färbmethode.

Specialität im Schwarzfärben.

Auf Wunsch in 1—2 Tagen geliefert.

Fantasie-, sowie rohe Strausfedern  
werden nach Angabe hergestellt und sämtliche Reparaturen  
schön ausgeführt. 6884

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen  
zu verkaufen und zu vermieten. N. Wilhelmstraße 30. 5492

**Beachtenswerth für Kranke!**

Sichere und schnelle Hilfe findet ein Jeder durch mein Special-  
verfahren durch homöopathische und electrothera-  
penteische Behandlung bei Nervenleiden, Gicht,  
rheumat. und chron. Lähmungen, Körper-  
schwäche, Krämpfe, Magenleiden, Lungen-  
leiden, Blutstockungen, Drüsen, Scropheln,  
Bleichsucht, Flechten, Wunden u. u. Außerdem  
geheime Krankheiten selbst in alten Fällen. Sprechz.:  
Kirchgasse 24, Eingang: H. Schwalbacherstraße von  
9—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags bis 12 Uhr zu spr.  
Stadtarme, die unverschuldete Krankheiten, Mittwochs früh von  
8—9 Uhr Frei-Cur.

226 Dr. med. Berndt, approb. und promov. America.

**Tanzunterricht gesucht.**

Ein Herr, der bereits tanzen kann, wünscht, um sich zu ver-  
vollkommen, sofort guten Tanzunterricht. Offerten sub  
v. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 7177

**Geschäfts-Verlegung.**

Ich zeige hiermit meinen hochgeehrtesten Kunden, sowie einem  
hochgeehrtesten Publikum und Nachbarschaft an, daß sich mein  
amerikanisch eingerichteter Frisir-, Haarschneide- und  
Rasir-Salon nicht mehr Marktstraße 12, sondern Bahn-  
hofstraße 6 im Hause des Herrn Adrian befindet.  
Hochachtungsvoll zeichnet K. A. Amil. 6340



Seisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.

Jahnstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen ruhigen Miether sofort billig abzugeben. 5227

Jahnstraße 15, Stb., Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 6064

Kapellenstraße 3, Südseite, möblirte Zimmer zu verm. 5508

Kapellenstraße 5, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 6882

**Kapellenstraße 40**

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Karlstraße 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6334

Kirchgasse 21, Parterre rechts, 1—2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 6461

Louisenstraße 15 möblirte Wohnungen und Zimmer zu vermieten. 15495

**Mainzerstraße 6**

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblirte Zimmer mit Pension. 2451

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18680

Mehrgasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858

Nerothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Neugasse 3, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912

Nicolastraße 1 ist auf gleich eine schön möblirte Wohnung zu vermieten. 6867

Oranienstraße 16, eine Tr. h., ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres daselbst 6998

Rheinstraße 5 möblirte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm. 14943

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 19128

Röderallee, „Villa Elisa“, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, an eine ruhige, kinderl. Familie zu verm. 6595

Röderallee 12 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 15. October zu vermieten. 6959

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) im Vorderhaus, 2. Etage, ein oder zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 6696

**Sonnenbergerstraße 10**

elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension. 6908

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

**Villa Germania,**

Sonnenbergerstraße 31,

elegante Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension. 4188

Tannusstraße 9, 2. Etage rechts, möblirte Zimmer mit Salon und Pension. 1349

Tannusstraße 9, Bel-Etage, gut möblirte Wohnung m. Küche zu vermieten. 6910

Tannusstraße 26 möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 2499

**Tannusstraße 45**

möblirte Bel-Etage zu vermieten. 5896

Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten Rheinststraße 44 im 3. Stod. 5728

Ein möblirtes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 1, eine St. h. 5854

Möbl. Zimmer m. Cabinet z. v. Elisabethenstr. 5 i. Stb. 5764

Möblirte Parterre-Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 16. 6089

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Cabinet sofort zu vermieten Korichstraße 15. 6183

Zwei möbl. Zimmer (sep. Eing.) und eine Mansarde zu vermieten Tannusstraße 6, 1. Etage. 6761

Möblirte Zimmer in der Nähe der Rheinstraße an einzelne Herren zu billigem Preise zu vermieten. Näh. in der Expedition. 6951

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 5. 6565

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 3, 2 St. 7104

Ein freundlich möblirtes Zimmer in der Tannusstraße (Sonnenseite) ist an eine gebildete Dame zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näh. Exped. 6874

Eine gut möblirte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten Querstraße 1, II. 5749

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 1. St. 6834

Ein freundl., möbl. Zimmer z. verm. Hellmundstr. 1g, Part. 6897

Freundlich möblirte Zimmer mit oder ohne Pension, nahe den Kasernen, per gleich zu vermieten Schwalbacherstraße No. 22, Alte Seite. 7019

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Parterrezimmer mit separatem Eingang sind auf 1. October zu vermieten Karlstraße 6. 4499

Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Walkmühlstraße 13a. 5612

Möblirte Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 6, 1 St. 6083

Bel-Etage (eleg. möbl.), 7 Zim., Küche und allem Zubeh., sofort ganz od. auch geth. z. v. Seisbergstr. 5. 6217

Zimmer, gut möblirt, mit Schreibtisch, zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, Parterre. 7149

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Webergasse 44, 2. St. h. 7161

Ein auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten Oranienstraße 21, Seitenbau, 1 Stiege hoch. 7206

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 56, 1 Stiege. 6622

Zwei Zimmer mit Benutzung der Küche sind sofort oder auf 1. October im Mittelpunkt der Stadt, gesunde Lage, an einen einzelnen Herrn oder junge Eheleute ohne Kinder preiswerth zu vermieten. Näh. in der Expedition. 5860

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. kl. Burgstraße 1 im Mehrgeladen. 6942

Das von Herrn Adolf Stein bewohnte Laden-

Total ist auf 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näh. im Badhaus zum „Cölnischen Hof“. 6888

Zwei Läden sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18659

Nerostraße 11a ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 6067

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Ein ordentliches Mädchen kann ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten Mehrgasse 14. 6500

Ein Herr oder Dame findet gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 6630

# Tuchhandlung.

Unter Einkaufspreis verkaufe ich sämtliche **Posen-, Rock- und Westenstoffe**. Der Laden ist geöffnet Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

**H. W. Butzbach Wwe.,**  
große Burgstraße 3.

6125

## Im Feuer.

(8. Fortf.)

Erzählung von F. Arnefeldt.

Zu Hermann's großer Erleichterung ward er einer Entscheidung überhoben; Fritz hatte endlich freie Bahn gefunden und näherte sich dem Tische. Else that, als bemerkte sie seine Nähe nicht, aber Jerta rief ihm halb singend, halb recitirend den Text des Chores aus dem Oratorium „Judas Makkabäus“ entgegen.

„Seht, er kommt mit Sieg gekrönt!“

„Noch nicht, meine Damen, den Kranz will ich mir erst bei Ihnen holen,“ lachte Fritz, auf den Scherz eingehend. Er grüßte Jerta mit leichtem Anstande und wandte sich zu Else, die immer noch mit niedergeschlagenen Augen eifrig arbeitend da saß.

„Es ist mir hofentlich erlaubt, nach meinem Siegeszuge an diesem Tische auszurufen.“ Er nahm bei diesen Worten einen Stuhl, setzte sich neben Else nieder und richtete sein dunkles Auge so fest auf sie, daß er sie dadurch zum Aufblicken zwang.

Sie that es widerwillig und sagte spöttisch: „Für einen so hochgeehrten und gefeierten Herrn ist der Platz an diesem Tische zu gering.“

Statt der Antwort brach Fritz in ein herzliches Gelächter aus, das ansteckend wirkte, so daß Jerta, Hermann und zuletzt wider ihren Willen auch Else einstimmen mußte.

„Wenn ich je Neigung verspürt hätte, ein berühmter Mann zu werden, der heutige Tag hätte mich gründlich davon kurirt,“ versetzte Fritz noch immer lachend, „und nach allen Fährlichkeiten hier einen solchen Empfang, wo ich auf einen freundlichen Blick und — eine Tasse Kaffee gehofft hatte. Fräulein Herrlich, erbarmen Sie sich des Verschmachtenden, da Ihre Freundin hartherzig ist.“

Jerta schüttelte den Kopf. „Ich darf mich nicht an fremdem Eigenthum vergreifen, Herr Behnede, bedenken Sie, ich lehre in der Schule das siebente Gebot,“ erwiderte sie neidend. „Else ist die rechtmäßige Eigentümerin der Kaffeelanne.“

„Ich will die Verantwortung nicht auf mich nehmen, den Hort und das Heil der Stadt in Todesnoth zu bringen,“ versetzte Else immer noch schmolend, indem sie eine Tasse mit dem braunen Trank füllte und sie Fritz reichte.

Er hielt ihre Hand fest und blickte ihr tief in die Augen. „Else, was habe ich verbrochen, warum zürnen Sie mir?“ fragte er leise und eindringlich.

„Ich zürne Ihnen nicht,“ erwiderte sie ebenso, aber ihre Miene widersprach ihren Worten.

„Doch doch; warum sind Sie gerade heute unzufrieden mit mir, wo alle Welt ausnahmsweise zufrieden mit mir ist?“ fuhr er fort.

„Alle Welt?“ lachte sie wegwerfend, „da täuschen Sie sich doch. Nicht wahr, Hermann, wir haben hier nicht so glimpflich über den jungen Herrn urtheilen hören.“

„Von Hermann's Vater, das kennen wir, der ist nun einmal mein intimer Feind, aber nicht wahr, Du bist es nicht?“ sagte er hinzu, indem er aufstand, zu dem jungen Lehrer trat, seine Hand auf dessen Schulter legte und ihn mit einer Miene ansah, als sei er sich gegen ihn einer Schuld bewußt, die er ihm abbiten müsse.

Hermann Otto hatte sich ebenfalls erhoben, und wie die beiden jungen Männer so nebeneinander standen, bildeten sie einen auffälligen Gegensatz. Hermann Otto war lang aufgeschossen, trug sich aber vornüber gebückt und hatte vermöge seines lahmen Beines in seiner Haltung etwas Schlotterndes, Unsicheres. Das blonde Haar war glatt geschleift, im ganzen Gesicht kein Bart-

haar zu sehen, das blaue Auge blickte etwas verschleiert, Haut es aber einmal voll auf, so leuchtete darin Geist und Güte; sein Gesicht war bleich, die Erregung oder die Verlegenheit vermochte aber plötzlich eine helle Röthe darauf herborzurufen. Der lange schwarze Rock und die hoch herauf geknüpfte schwarze Weste, die nur einen schmalen Streif weißer Wäsche sehen ließ, kennzeichnete ihn zwar als zum Lehrstande gehörig, waren aber in hohem Grade unkeusam für ihn.

Fritz Behnede verstand sich auch in seinem Anzuge weit besser auf seinen Vortheil. Eine graue Toppe mit grünem Sammitragen und eben solchen Aufschlägen, kurze Beinkleider mit Stulpenstiefeln hoben seinen kräftigen, geschmeidigen Gliederbau auf das vortheilhafteste hervor. Er war nicht viel über Mittelgröße, aber jede seiner Bewegungen zeugte von Gewandtheit und Kraft. Auch sein Gesicht war glatt rasirt, aber die Oberlippe schmückte ein dunkles Schnurbärtchen, durch welches beim Sprechen und Lachen zwei Reihen blendend weißer Zähne hervorblickten.

Durch die bräunliche Gesichtsfarbe schimmerte die Röthe der Gesundheit, die Augen blickten led und übermüthig und hatten doch wieder einen Ausdruck kindlicher Harmlosigkeit. Das dunkle Haar war kurz geschritten, wodurch die Erscheinung des jungen Mannes etwas Militärähnliches erhielt.

Zustinktmäßig schien Hermann sich bewußt zu werden, welche unvortheilhafte Figur er neben dem ehemaligen Schulgelehrten machte, er setzte sich schnell wieder, indem er sagte: „Du weist, Fritz, ich bin keines Menschen Feind.“

„Das ist nur ein halbes Zugeständniß,“ entgegnete der junge Landwirth, während auch er seinen früheren Platz wieder einnahm. „Beinahe muß ich fürchten, Du habest auch heute gegen mich gesprochen.“

„Wie ungerecht!“ rief Else; „im Gegentheil, Hermann hat Sie gegen seinen und meinen Vater vertheidigt.“

„Der war auch gegen mich?“ fragte Fritz, und durch seinen heiteren Ton bebte es wie ein Anflug von Betrübniß. „Was habe ich ihm denn nicht recht gemacht?“

„Er ließ Dir volle Gerechtigkeit widerfahren,“ fiel Hermann ein, „lobte die Feuerwehr, aber —“

„Ich verstehe schon,“ sagte Fritz, da er stockte, „es ist ihm der ganze Kerl nicht recht; nun ich bin ja noch jung, ich kann mich ändern; es kommt nur darauf an, daß ich in die richtigen Hände komme.“

Er richtete bei diesen Worten seine Augen mit sprechenden Blicken auf Else, so daß diese dunkel ward und ablenkend sagte: „Hermann hat uns als Augenzeuge Ihr kühnes Rettungswerk erzählt.“

„Du warst auf dem Brandplatze?“ fragte Fritz schnell, „ich habe Dich gar nicht bemerkt.“

Sobald ihm das Wort entfahren war, empfand er, daß darin für den jungen gebrechlichen Lehrer etwas Verleidendes lag und er hätte es gern zurückgenommen. Jerta blickte den Letzteren mittheilich an, und Else, in der Seele des Jugendfreundes beleidigt, erzählte schnell: „Hermann hat für seine kleinen Schüler, von denen mehrere in den niedergebrannten Häusern wohnten, wie ein Vater gesorgt und sie alle untergebracht.“

„Wie gut von Ihnen,“ sagte Jerta, ihm herzlich die Hand reichend, die Hermann nur leise berührte.

„Was ist das gegen Fritz's Leistungen?“ entgegnete er bescheiden ablehnend.

„Wenn Du Dich zum Lobredner Anderer machst, so ist es nur billig, daß man auch hervorhebt, was Du gethan,“ versetzte Else, der es heute ein besonderes Vergnügen zu machen schien, Hermann auf Fritz's Kosten zu erheben. „Seine Schilderung Ihrer That war von einer bewundernswürdigen Lebendigkeit,“ wandte sie sich wieder zu dem Letzteren, in dessen Herz es wie Eifersucht aufloderte, als er die still verklärte Miene sah, mit welcher Hermann die anerkennenden Worte entgegennahm.

„Ich danke Dir, Hermann,“ sagte er lähl, „Du hast mir einen zweifachen Dienst geleistet, denn Du überhebst mich der Nothwendigkeit, die Geschichte hier zum ich weiß nicht wie vielen Male zu erzählen.“

(Fortsetzung folgt.)

Sämmtliche

# HERREN- UND DAMEN-UNTERJACKEN, HERREN-UNTERHOSEN

verkaufe ich wegen Aufgabe des Artikels

7234

zu Einkaufspreisen.

Leinenwaaren- & Wäschefabrik.

**ADOLF STEIN,**  
KLEINE Burgstrasse 6.

## Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3-6 Jahren täglich im Locale der Anstalt 7 Adelhaidstraße 7.  
7210 Paula Hancke.

**Dr. von Hoffmann**  
wohnt jetzt Rheinbahnstraße 5.

Sprechstunden im Haus Morgens 11 1/2-1 Uhr, ausgenommen Sonntags, in der Frauenheil-Anstalt wie bisher.  
7238

Mein Bureau befindet sich jetzt

**36 Louisenstraße 36,**

Ecke der Kirchgasse, Bel-Etage.

**Vigener, Rechtsanwalt.**  
6267

## Edmund Uhl,

Pianist und Organist,

wohnt von heute ab Morikstraße 15.  
7220

## Schuh- und Stiefel-Lager.

Größte Auswahl zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.  
Achtungsvoll

**W. Wirth,**  
Kirchgasse 24, Eingang kleine Schwalbacherstraße.  
2798

Bei der Aufgabe des seither von mir betriebenen Eisenwaaren-Geschäftes sage meinen verehrlichen Kunden für das mir bewiesene Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank und bitte, mir auch für die Folge ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.  
7259

**J. B. Willms.**

## Möbel-Transport — Umzüge

besorgen **J. & G. Adrian, Bahnhofsstraße 6, Wiesbaden.**  
2705

**V. Münch, Frotteur,** Dranienstraße No. 23,  
empfehlte sich im Anstreichen u. Frottiren der Fußböden. 5825

Das Ofensehen und -Putzen besorgt **A. Buschung,** Morikstraße 48.  
7282

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich in den Nachmittagsstunden von 1-4 Uhr in meiner Wohnung Stiftstraße 5, 1. Etage, gef. Anmeldungen zu den am 15. October c. beginnenden **Tanz-Cursen** entgegen nehme.  
7296 **Otto Dornewass.**

**Hotel und Restaurant „Zum Hahn“,**  
15 Spiegelgasse 15.  
Mit dem 1. October habe ich obengenanntes Hotel und Restaurant übernommen. Ich werde mich bemühen, für gute Speisen und Getränke bestens Sorge zu tragen, und bitte die geehrte Nachbarschaft, sowie meine werthen Freunde und Gönner um gefälligen Besuch.  
Hochachtungsvoll  
**H. Zimmermann,**  
7266 bisheriger Oberkellner im „Raffauer Hof“

**Die Niederlage**  
der **candirt gebrannten Kaffee**  
aus der Dampf-Kaffee-Brennerei & Engros-Handlung von **Robert Koux in Frankfurt a. M.**  
habe übernommen und empfehle solche bestens Packung 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund à M. 1 20, 1 40.  
Die Kaffee's wurden von Herrn Chemiker in Frankfurt a. M. chemisch und microscopisch geprüft und begutachtet und dient die nur dazu, die flüchtigen aromatischen Bestandtheile zu fesseln, wodurch eine Kaffee-Ersparnis ist, was jeder sparsamen Hausfrau zu Lassung sein dürfte.  
Hochachtungsvoll  
**A. Schmitz**, 3. Etage, bestehend aus 2 Zimmern und Küche. Näh. Partierre. 1390  
7258

nied. ried.

97

17717

1485

**Portraitmaler F. Küpper,**

1 Heine Burgstraße 1.

Portraits nach der Natur, sowie nach Photographie in Del gemalt, welche zu Festgeschenken dienen sollen, beliebe man frühzeitig in Auftrag geben zu wollen. 4688

**Obst-Bäume,**

Hochstämme von **Äpfel, Birnen, Mirabellen, Reineclanden, Zwetschen, Kirschen, Aprikosen u. Pfirsiche**, sowie desgleichen **Pyramiden, Spaliere und Cordons, Beerenfrüchte, Bierbäume, Sträucher und Rosen** sind für diesen Herbst aus meinen über 20 Morgen umfassenden Baumgärten in großer Auswahl, kräftigen, ausdauernden Stämmen und mehrfach präparierten Sortimenten abgebar.

Sorten- und Preisverzeichnis gratis.  
7189 **P. Klein, Wiesbaden, Schiersteinweg 1.**

**Amerikanische Oefen.**

**Regulir-Füll-Oefen** mit und ohne Kochvorrichtung von 20 Mk. an, **ovale Säulen-Oefen, Koch-Oefen**, sowie die so sehr beliebten **Löhnhold's Patent-Oefen**, fortwährend brennend, wie die amerikanischen Oefen, ferner alle Sorten **Feuengeräthe, Kohlenkasten, Kohlenelmer, Füller** etc. etc. empfiehlt billigst

**M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,**  
6473 **Friedrichstrasse 35.**

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit halte ich mein vollständig assortirtes Lager aller Sorten:

**Füllreguliröfen**, in neuen, geschmackvollen Mustern,  
**Wurmbach'schen Reguliröfen,**  
**Amerikaner Oefen,**  
**Säulen- und Kochöfen,**

zu billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

4354 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

**Tafel-Birnen**

empfehlen in verschiedenen Sorten  
7251 **F. Eisenmenger, Moritzstrasse 38.**

Sehr gute, mehrlreiche

**Speise-, Maus- oder Salat-Kartoffeln**

sind in jedem beliebigen Quantum zu haben bei  
7257 **Wilh. Thon, Schwallacherstraße 39.**

**Ankauf** getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, sowie aller Werthsachen.

7119 **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.**

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei  
7251 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

**Kleidrenkleider** werden angefertigt und getragene über den ja aufgearbeitet; auch liegt eine Muster-Bon großer Auswahl offen Spiegelgasse 3. 6078

mein intimer **Erreloge** (Widerst.) abzugeben. Noh. Exp. 7261  
hinzü, indem er sich nebenemander abzugeben Marktstrasse 32. 7272  
auf dessen **Schullement Sperrst** ist abzugeben. Näheres er sich gegen ihn ein. 7277

**Hermann Otto** bonnement in der vierten Reihe rechts beiden jungen Männer, goed. 7287  
auffälligen Gegensatz.

sich aber vornüber gebt **Verstärkung** gelucht Adelhardtstr. 15. II. 7295  
Beines in seiner Haltung **Verstärkung** mit doppelten Federn blonde Haar glatt gest. Näheres Expedition. 5739

**Platz-Reisender gesucht,**

zuverlässiger u. thätiger, für lohnende Consum-Artikel. Offerte unter Z. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7274

Besten Dank für Ihre Schreiben,  
Die mir theuer bleiben!

Aber, holde **Madeleine**,  
Greifbares ich schon ersehne,  
Idealen nur allein

Kann man sich ja doch nicht weih'n.

Also Anonymus stieh'

Und Directes uns erbüh'!

Wer Annonce sonst, auf Ehre,

Dieses Wort mein letztes wäre. 7274

**Bierstadt, 2. October.**

Unserem lieben Freunde **Wilh. Römer** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag. **P. R. L. H.**

**Franz Christoph's**

**≡ Fußboden-Glanz-Lack, ≡**

geruchlos und schnelltrocknend,  
anerkannt bestes Fabrikat, sowie sämmlische

**Oelfarben,**

fertig zum Anstrich, empfiehlt

**E. Moebus,**

25 Lannusstraße 25.

7251

**Die Düngerausfuhr-Gesellschaft**

zu Wiesbaden

111

empfehlen sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden vom 15. Januar c. an herabgesetzten Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit **Closet-Einrichtung**: 1 Faß 3 Mt. 20 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 15 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 5 Pfg., 4 Faß à 3 Mt., 5 Faß à 2 Mt. 95 Pfg., 6 u. 7 Faß à 2 Mt. 90 Pfg., 8 und 9 Faß à 2 Mt. 85 Pfg., 10 bis 20 Faß à 2 Mt. 80 Pfg., über 20 Faß à 2 Mt. 75 Pfg.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn **Chr. Badior, Wellritstraße 12** dahier, zu machen.

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreidetransport **Britischenwagen**, auf welche die gut geeignete

Sackarren aufgefahren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge 1 stüige, zugfeste Pferde, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges Reitpferd (Sieger i. Rennen) ist, zum Verkauf.

**Carl Neubronner**

497 in Villa „Maria“ auf der Adolphshöhe.

Ein gutes Pferd zu verkaufen.

7203

**H. Wenz, Eishandlung.**

Das **Frottiren und Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Dinterh. 7155

Ein **Zimmerfahrstuhl**, verstellbar, zugleich Schlafesfel (Heidelberg Construction) käufl. abzug. Wilhelmstr. 4. 5577

# Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris als Zuschneiderin thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Für gut-  
stehende Arbeit wird ca. antirt. N. Nerostraße 1, 2 Tr. 7303

Das Mobiliar eines Salons, Wohnzimmer, 3 Schlaf-  
zimmer und eine vollständige Kücheneinrichtung sind zu-  
sammen oder theilweise zu verk. Adelhaidstraße 45, 2. Et. 3620

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

- Ein Bügelmädchen sucht Privatlunden. Näheres Lehr-  
straße 1a, Barterre. 6870
- Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Dranien-  
straße 15, Hinterhaus. 7286
- Eine treue, zuverlässige Frau sucht Monatsstelle.  
Näh. Schwalbacherstraße 20 im Seitenbau. 7305
- Ein braves, ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem feinen  
Hause. Näheres Wellrigstraße 8. 7175
- Eine Köchin mit langjährigen Kenntnissen f. St. N. Exp. 6566
- Ein junges, anständiges Mädchen, welches in Hausa bei  
erfahren ist, sucht zum 10. October Stelle. Näh. gr. Bur-  
straße 5 im 3. Stod. 7302
- Eine feinsittgerliche Köchin sucht Stelle in einem Herr-  
schaftshaus. Näh. Kleine Burgstraße 4. 7304
- Eine Gesellschafts-Köchin mit guten Kenntnissen sucht Stelle.  
Näh. Abrechtstraße 25, Hinterhaus, 2 Treppen. 7271
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-  
arbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Elisabethenstraße 17. 7260
- Ein gut empfohlenes Dienstmädchen, welches alle Haus-  
arbeiten gründlich versteht und gut kochen kann, sucht zum  
15. October Stelle. Näh. Bahnhofstraße 20, 2. St. 7310
- Ein anst. Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten  
und im Nähen gewandt, sucht sofort Stelle. Näh.  
Kleine Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 7375
- Zwei anständige, gebildete Mädchen, wovon das eine Kleider  
machen kann, suchen Stellen als feinere Hausmädchen oder als  
Stütze der Hausfrau. Näheres Bleichstraße 11, Hinterhaus,  
1 Treppe links. 7376
- Ein feinsittgerliche Köchin, welche die deutsche und englische  
Küche versteht, sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 14a,  
eine Stiege hoch. 7367
- Ein braves Dienstmädchen sucht Stelle. Näheres große Burg-  
straße 16, III. Stod. 7368
- Ein besseres, gefeßtes Hausmädchen mit langjährigen Zeug-  
nissen, welches auch Krankenpflege übernimmt, sucht Stelle.  
Näheres Ellenbogengasse 8. 7399
- Ein Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle;  
auch nimmt dasselbe Monatsstelle an. Näh. Adlerstr. 49, H. 7400
- Ein einfaches Mädchen, welches zu jeder Arbeit  
willig ist, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 37,  
Hinterhaus, Barterre. 7378
- Ein anständ. Mädchen, welches schon einige Jahre als Ver-  
kaufserin thätig war, sucht wieder solche Stelle, oder zur  
Stütze der Hausfrau, auch zu größeren Kindern. Näheres  
Bäknergasse 7. 7325
- Ein Herrschaftsdienner resp. Krankenpfleger (gewesener  
Militär-Lazareth-Gehülfe) sucht passende Stellung. Künf-  
tbriges Zeugniß nebst guten Empfehlungen stehen zur Seite.  
Näh. Expedition. 7142
- Ein Herrschaftsdienner mit langjährigen guten Kenntnissen  
sucht Stelle, oder Kranke zu pflegen und auszufahren. Näh.  
der Expedition. 7009
- Ein junger, zuverlässiger Mann, militärfrei, cautious-  
fähig, mit besten Kenntnissen, im Fuhrwerk und aller Arbeit  
erwandert, sucht Stelle. Näh. Expedition. 7262

### Personen, die gesucht werden:

Mädchen zum Pelznähen gesucht bei N. D p i z. 7392

Ein Mädchen mit guten Schulkenntnissen in die Lehre ge-  
sucht. Näheres bei G. Bouteiller, Marktstraße 13. 7395

Köcherstraße 23 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6862

Ein Mädchen mit guten Kenntnissen, welches die Hausarbeit  
versteht und gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht Kleine  
Burgstraße 2. 6927

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche  
für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein junges, williges Mädchen vom Lande gesucht Kirch-  
gasse 22. 7159

Gesucht zu Kindern ein gefeßtes, besseres Mädchen, welches  
nähen und bügeln kann. Gute Kenntnisse erforderlich. Mel-  
dungen Vormittags Grüweg 4, Barterre. 7182

Gesucht ein braves Mädchen für eine kleine Familie. Näh.  
Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4357

Ein braves Mädchen vom Lande zum sofortigen Eintritt  
gesucht Bleichstraße 14, I. links. 7309

Ein braves, gefeßtes Mädchen wird zu Kindern gesucht  
Dohheimerstraße 48, 1 Tr. 7284

Gesucht eine gute, zuverlässige Köchin, welche  
etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 7398

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht  
Steinaasse 35. 7412

Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen zum Bedienen der  
Fremden. Näh. N. Schwalbacherstraße 9, Part. rechts. 7374

Ein guter Wochenschneider gesucht Nerostraße 23. 7057

Ein Wochenschneider gesucht Kirchhof-  
gasse 2. 7294

## Für Schuhmacher.

Gute Arbeiter für Holz- und Kautschuk-Abfälle finden  
Beschäftigung bei W. Lendle. 7358

## Tüchtige Schlosser

für Eisenconstruktionen, sowie einige Former suchen  
Remy & Reifenrath in Gerborn. 7256

Ein Bauschreiner gesucht von  
Emil Neugebauer, Hochstätte 20. 7377

Ein junger Hausburche von 16 bis 18 Jahren gesucht  
im „Saalbau Schirmer“. 7299

Ein braver Hausburche gesucht. Näh. Expedition. 7382

## Miethcontratte

vorzuzieh bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

### Suche:

Eine einfach möblirte Stube oder Mansarde mit Ofen zu  
mieten gesucht. Näheres Moritzstraße 46, Barterre. 7297

## Stallung gesucht.

Für ein Reitpferd wird, womöglich mit einem  
anderen Pferde zusammen, Stallung und Bedienung  
gesucht. Offerten unter M. O. an die Expedition  
d. Bl. erbeten.

### Angebote:

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Bz. vermietet.  
behör, auf gleich an eine ruhige Familie. 17717

Näheres Barterre.  
Adelheidstrasse 62, 2. St., feines möblirte Zimmer  
zu mäßigem Preis zu vermieten. 1485

Adolphsallee 14 ist die B. Etage, bestehend  
aus 7 großen Zimmern, und Be-  
behör, auf gleich, auch später, zu vermt. Näh. Barterre. 1390

**Adlerstraße 57**

- ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachlogis) an ruhige Leute zu vermieten. 7285
- Adolphsallee 41** sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407
- Adolphstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 24. 1478
- Adolphstraße 5** ist die von dem Herrn Grafen Baudissin bisher bewohnte **Bel-Etage**, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698
- Albrechtstraße 41** ist die Parterre-Wohnung auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. Wellstr. 9. 18565
- Villa Schöne Aussicht 6** ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. zu vermieten. 7088
- Siebricherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhauswohnung, **Parterre**, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5498
- Dohheimerstraße 17, Bel-Etage**, eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1141
- Dohheimerstraße 36** ist eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 2 Salons, 5 Zimmern nebst Zubehör und großem Garten, sowie eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei **W. Gall Wittwe**, Dohheimerstraße 33. 1786
- Dohheimerstraße 46** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf gleich zu vermieten. 18928
- Feldstraße 15** ist ein schönes Parterre-Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5115
- Villa Frankfurterstraße 13, Parterre**, sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292
- Frankfurterstraße 14, Bel-Etage**, 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 6174
- Friedrichstraße 14b** im Vorschuß-Vereinsgebäude ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279
- Griechstraße 42, 2. St.**, möbl. Zimmer zu verm. 6988
- Gergstraße 20** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Annehmlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Zur Einsichtbesehen man sich an Frau Markloff im Souterrain Geisbühl an Louis Sad, verl. Stiftstraße 40. 18942
- Goldgasse 28, Bel-Etage**, sind zwei schön möblierte, freundliche Zimmer auf gleich zu vermieten. 6302
- Goldgasse 2** Mansarden an 1—2 Personen zu verm. 7408
- Helenenstraße 1, 2. St.**, gut möblierte Zimmer zu verm. 7344
- Helenenstraße** ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 7359
- Helenenstraße** 2. St., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer an einer Herrn zu vermieten. 4235
- Helenenstraße 15** in möbl. od. unmöbl. Zimmer z. v. 6869
- Helenenstraße 18** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von 3 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 2 St. h. links. 2922

Fahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

**Zippel's Privatstraße 3****Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten.** 18197**Rapellenstraße 4** ist die neu hergerichtete **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 23 bei dem Eigenthümer **J. Brahm**, Architect. 3968

- Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Viertel. 249
- Karlstraße 38** ist die geräumige Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör Bezugs halber auf 1. Januar zu vermieten. Näheres **Bel-Etage**. 7280
- Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt an ruhige Einwohner zu vermieten. 2323
- Kirchhofsgasse 7, 1 Stiege hoch**, ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6123
- Louisenstraße 41** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7158
- Moritzstraße 15** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre. 18283
- Moritzstraße 16** (Ecke der Adelheidstraße) ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 18408
- Moritzstraße 20, Hinterhaus**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 7, 1 Stiege hoch. 7300
- Moritzstraße 34** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 19899
- Mühlgasse bei Kaufmann Haub** ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. zu vermieten. 15763
- Müllerstraße 1** sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer an 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 5214
- Nerostraße 9** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7312

**Nerothal 43**

3417

herrschaftliche Wohnung (**Bel-Etage**) zu vermieten.

- Oranienstraße 8, II.**, möbl. Zimmer zu vermieten. 2063
- Oranienstraße 25** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Auskunft Kranplatz 3. 18572

**Parkstraße 15**ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts. 490**Parkstraße 15**

möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 7386

**Villa Parkstraße 27**auf gleich herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags. 547

Ecke der Platter- und Ludwigstraße ist ein Logis auf gleich oder später zu vermieten. 7270

**Querstraße 1** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde u., auf gleich zu vermieten. Näheres Part. links. 4632

**Rheinstraße 10, 2 Stiegen**, 2 möbl. Zimmer zu verm. 7339

**Rheinstraße 5** Wohnung von 7-8 Zimmern, ganz oder getheilt, zu vermieten. 828  
**Rheinstraße 16** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 9 schönen, großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11-1 Uhr. Alles Nähere bei **G. Mahr**, große Burgstraße 14. 534  
**Rheinstraße 47** Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. 9524

### Rheinstraße 60

ist die elegante **Bel-Etage** auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre von 11 bis 1 Uhr. 5758  
**Röderallee** (Ecke der Feldstraße), 2. Etage 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör an ruhige Miether zu verm. 6903

### Zu vermieten

**Ecke der Röderallee und Nerostraße 46** die **Bel-Etage**-Wohnung, aus 7 Zimmern bestehend, auf gleich abzugeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 15 bei **A. & W. Binnenkohl**. 5708  
**Rheinstraße 65**, **Bel-Etage**, 4-5 Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. Einzuf. v. 10-12 Uhr. Näh. Part. Hs. 19589  
**Röderstraße 23**, 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 5141  
**Schwalbacherstraße 9** ist ein Dachzimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7390  
**Schwalbacherstraße 79** ein schönes, möbllirtes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 5401

### Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, komfortabel, möbllirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993  
**Sonnenbergerstraße 35** ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 18697  
**Steingasse 3** ist ein elegant möbllirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition. 7292  
**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möbllirte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

### 25 Taunusstrasse 25

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn **E. Röhbus** daselbst eingesehen werden. 18337  
**Taunusstraße 49**, Parterre, möbllirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 4728

### Landhaus Walfmühlstraße 6,

bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Souterrain, ist ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 6990

### Villa Walfmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochelegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Bellrißstraße 9** ein möbllirtes Dachzimmer zu verm. 6213  
**Bellrißstraße 36**, 1. Etage, ist das seither von Herrn **Concertmeister Weber** bew. Zimmer anderw. zu verm. 7381

### Wilhelmsplatz 6

sind elegant möbllirte Zimmer mit und ohne Pension zu verm.  
**Wilhelmstraße 5** elegante, comfortable **Herrschafts-Wohnungen** von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377  
**Wilhelmstraße 18**, möbllirte **Bel-Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei **Georg Bücher**. 5025

**Wilhelmstraße 24** elegant möbllirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18188  
**Wörthstraße 2** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, großer Veranda nebst Zubehör, versetzungshalber zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 7356  
**Ein gut möbl. Zimmer** zu verm. **Bleichstraße 11**, 2 St. 15620  
**Möbllirte Zimmer** zu vermieten **Taunusstraße 55**, **Bel-Et.** 17282

### Villa im Nerothal,

elegant möbllirt, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. **N. C.** 18189  
**In meinem Landhause bei der Parkstraße** ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect **Schmidt**, **Selenenstraße 4**. 17975

### Zu vermieten

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus**, **Bahnhofstr. 8**.  
**In Villa Maria** auf der **Adolphshöhe** sind **Bel-Etage** und **oberer Stock**, je mit **Garten-Abtheilung**, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 1728  
**Eine Wohnung**, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1825

### Eine schön gelegene Villa

mit **Garten**, enthaltend 9 Zimmer und alles Zubehör, sofort oder auf gleich ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 42**, Parterre. 2631

**In einem Landhause**, nahe den Curanlagen, ist die **Bel-Etage** mit Benutzung des Gartens zu vermieten. Näh. **Spiegelgasse 5** im Laden rechts. 2804

Ein möbllirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Adolphstraße 3** im Seitenbau. 3980

Ein gut möbllirtes Zimmer an einen Herrn auf gleich zu vermieten **Emserstraße 16**, II. 4069

Ein möbllirtes Zimmer Parterre und ein möbllirtes Zimmer **Bel-Etage** mit Pension auf gleich zu vermieten. Näheres **Bellrißstraße 27**. 4359

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u., in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten **Emserstraße 47** und **49**. 4783

**Für den Winter**. Gut möbllirte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. **N. C.** 46<sup>oo</sup>ried

Ein möbllirtes, gerades Mansard-Zimmer ist zu vermieten **Hellmundstraße 1e**, 2 Stiegen hoch. 46<sup>oo</sup>ried

Zwei möbllirte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, wo bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf gleich vorzugsw. an Damen zu verm. **Röderstraße 22**, I. 4

Ein schön möbllirtes Parterre-Zimmer mit separatem **Wasserkloß** billig zu vermieten. Näh. Exped. 629

**In ruhigem Haus** 3 möbllirte Zimmer (auch einzeln) ab 551

Näheres in der Expedition d. Bl. 551

Das **Haus Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder theil auf längere Zeit möbllirt zu vermieten. 5279 daselbst.

### Zu vermieten

das neue **Landhaus Blumenstraße 8**, garäheres **Frankfurterstraße 16**. 5711

Ein hochleg. möbl. Villenparterre mit **Wasser** ist Abreise wegen für 2500 Mark zu vermieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küchen u. s. w.). Omnibus und **Bahnhofstr. 11**, Part. 5451

**Möbl. Zimmer** auf gleich zu vermieten **Bellrißstraße 39**, 1. Etage links. 5694

**Möbl. Zimmer** mit schöner Aussicht zu vermieten **Röderstraße 1**, eine Etage hoch links. 6562

Möblierte Familien-Wohnungen mit oder ohne Küche in geschützter Lage für den Winter zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6410

Einzelne Herren finden im Mittelpunkt der Stadt billige, möblierte Zimmer mit Frühstück oder auch Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 6409

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

Verzehrungshalber ist auf gleich oder später Geisbergstraße 3 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. 7015

Ein heizbares Zimmer zu vermieten Steingasse 20. 7030

Zwei, auch drei Wohnungen à 2 Zimmer und Küche, event. mit Stallung und Garten, zu vermieten am Schiersteinerberg 2b. Näheres Neugasse 3. 7278

**Möblierte Parterrezimmer Taunusstraße 43.** 7290

Ein kleines, möbliertes Zimmer ist auf gleich zu vermieten. Näheres Hirschgraben 24, 1 St. h. 7369

Ein neu hergerichtete, großes Zimmer ist sofort zu vermieten Oranienstraße 6, Parterre. 7364

**Zwei fein möbl. Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten Taunusstraße 7, 2 Tr. links.** 7362

In der Rheinstraße, der Caserne gegenüber, sind 2 möblierte Zimmer auf sogleich abzugeben. Näh. in der Exped. 7348

Querstraße 1, Ecke der Herosstraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070

### Kirchgasse 19

ein Laden auf gleich zu vermieten. Gebrüder Kahn. 17476

Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 18777

### Laden mit Wohnung etc.

zu 1200 Mark Mietzins jährlich auf gleich zu vermieten. Näheres Expedition. 208

Ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten Metzgergasse 9. 6577

Laden mit Wohnung, Werkstätte und Magazin, auch getheilt, gleich oder später zu vermieten bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 7397

### Saal zu vermieten

kleine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gerberhalls-Gebäudes auf gleich. 15444

große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Langgasse 3. 18183

### Home

Engl. Unterricht für Damen. Unterricht English Ladies. Adr.: Julie Hessloch, Kaiserstrasse 2, Heidelberg. 19866

**Übermens-Meran, Südtirol,**  
ist eine von 3-ge, elegant möblierte Hochparterre-Wohnung für die 4 Zimmern unter günstigen Bedingungen für die Winter zu vermieten. Offerten unter Chiffre 1, 000 an die Expedition erbeten. 7326

Von October an werden gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näheres in der Exped. 331

### Villa Heubel

mit schönem Garten, am Curhaus (Leberberg 4), elegant möblierte Wohnungen, auch Pension, billige Preise. Besitzer **Hch. Heubel**, Agent für Kauf und Verkauf von Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäusern, Apotheken, Fabriken, für Darlehen auf Hypotheken etc. etc. 5463

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. September.

Geboren: Am 23. Sept., dem Herrnschneidergehilfen Clemens West e. L. N. Emma Jacobine. — Am 23. Sept., dem Trödler Georg Philipp Aker e. L. N. Jabella Sabine.

Aufgeboren: Der Schriftfeger August Baab von Alzen in Rheinhesen, wohnh. zu Kreuznach, und Anna Barbara Deuter von Beschhofen, wohnh. zu Kreuznach, früher dahier wohnh. — Der Photograph Anton Friedrich Meiser von hier, wohnh. zu Baden, früher dahier und in Berlin wohnh., und Elisabeth Wilhelmine Henriette Michel von hier, wohnh. zu Baden, früher dahier wohnh. — Der Ländergehilfe Johann Weder von Erbach, A. Jbslein, wohnh. dahier, und Anna Katharine Graulich von Werschan, A. Limburg, wohnh. dahier. — Der Wagner Josef Urban von Niederelters, A. Jbslein, wohnh. dahier, und Christiane Dorothea Pomarius von Naurod im Maintreife, wohnh. dahier. — Der Buchdruckerhilfe Wilhelm Wittmann von Darmstadt, wohnh. dahier, und Katharine Philippine Pomarius von Naurod im Maintreife, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Jacob Friedrich Ignaz Dorer von Baden im der Schweiz, wohnh. daselbst, und Auguste Pfaff von Hebbornheim, A. Höchst, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 29. Sept., der Museumsdiener Philipp Peter Baum, alt 66 J. 16 T. — Am 29. Sept., Luise, geb. Behr, Wittve des Outsbesizers Ferdinand v. Schäler von Leppis, alt 81 J. 11 M. 20 T.

Sonntliches Standesamt

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

**Diebrich-Mosbach.** Geboren: Am 23. Sept., dem Ingenieur Gottlieb Schäfer e. L. — Am 23. Sept., dem Tagelöhner Johann Wein-gärtner Zwillinge, e. S. und e. L. — Am 26. Sept., dem Ländereimer Wilhelm Kaiser e. L. — Am 26. Sept., dem Landmann Philipp Kaltwasser e. S. — Aufgeboren: Der Commis Martin Reinhard Karl Georg Jinndorf von hier, wohnh. dahier, und Marie Friederike Elisabeth Christiane Fraund von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Verehelicht: Am 22. Sept., der Bäcker Jacob Kältinger von Hofmark bei Bessan, wohnh. zu Niedergirmes, Kreis Bexlar, und Katharine Karoline Kieber von hier, wohnh. dahier. — Am 22. Sept., der Wagnermeister Georg Heinrich Werner von hier, wohnh. dahier, und Luise Philippine Henriette Marie Reisenberger von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 22. Sept., der Herzogl. Nass. Frotteur a. D. Philipp Klitz, alt 71 J. — Am 23. Sept., Wilhelmine, L. des verstorb. Gattwirths Friedrich Rehl von Beschheim in Rheinhesen, alt 17 J.

**Dogheim.** Geboren: Am 24. Sept., dem Schmied Philipp Schmig e. L. N. Eitte Auguste. — Am 24. Sept., dem Maurer Georg Karl Wilhelm Martin e. S. N. Emil Adolf Wilhelm. — Aufgeboren: Der Ländler Wilhelm Heinrich Silberstein und Anna Marie Specht, Beide von hier, wohnh. dahier. — Der Barbier und Heilgehilfe Georg Valentin Boisch und Dorothea Heiler, Beide wohnh. dahier.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: Am 27. Sept., dem Schreiner Georg Philipp Wirth zu Sonnenberg e. S. N. Wilhelm Christian Moriz. — Aufgeboren: Der Commis Martin Reinhard Karl Georg Jinndorf von Diebrich-Mosbach, wohnh. daselbst, und Marie Friederike Elisabeth Christiane Fraund von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Verehelicht: Am 30. Sept., der Maurergehilfe Martin Karl Philipp Becht und Katharine Christiane Seelen, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Am 30. Sept., der Maurergehilfe Jacob Karl Philipp Wilhelm Dörr, und Karoline Katharine Philippine Mernderger, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst.

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Dienstag: „Maria Stuart“.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.  
**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
**Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr, Sonntags von 11-1 Uhr.  
**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.  
**Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss.  
**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.  
**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.  
**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 und Abends 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 1. October 1883.)

Adler:

Sattler, Chemik. Dr., Schweinfurt.
Sattler, Kfm., Schweinfurt.
Klein, Pfarrer, Plettenberg.
Posthausen, Bürgerm., Plettenberg.
Saalman, Apoth., Plettenberg.
v. Schachtmeyer, Exc., Gen. der
Infanterie m. Bed., Stuttgart.
Grützner, m. Fr., Bautzen.
Meyer, Kfm., Bremen.
Reinecke, Kfm., Dortmund.
Schoppmann, Kfm., Dortmund.
Teichgräber, Kfm., Dortmund.
Meyer, Fabrikbes., Porta.
Hoffmann, Mecklenburg.
Stahl, Fr., Osnabrück.
Heimbeck, Fr., Osnabrück.
Föhrenbach, Oberamt., Eberbach.
Hinsler, Assessor, Landau.
Simonson, Banqu. m. Fm., Berlin.
Reich, Fr., Dresden.
Hesselbein, Kfm., Kiew.
Weichke, Kfm., Kiew.
v. Bardeleben, Ober-Präsident m.
Bed., Coblenz.
Stumm, Geh. Rath m. Bd., Halle.
Beck, Kfm., Berlin.
Winter, Reg.-Präs., Elmshausen.
Darmer, Corvetten-Capit., Berlin.

Bären:

v. Uckermann, Frhr. Prem.-Lieut.,
Bonn.
Lehmann, Kfm., Offenbach.
Noyer, Offizier, Düsseldorf.
Kerb, Kfm., Coblenz.
Hoffmann, 2 Hrn., Werden.
Mettler, Hauptm., Lüttich.
Fidden, Apoth., Lippstadt.
Ahlen, Kfm. m. Fr., Elsfeld.
Morgen, Köln.
Sommerkamp, Lippstadt.
Böhrhinn, Lippstadt.
Schäfer, Lippstadt.
Engelbert, 2 Hrn., Lippstadt.
Dornheim, Lippstadt.
Melins, Gutsbes., Saarbrücken.
Bruchmann, Aachen.
Schwerdtfeder, 2 Hrn. Stud.,
Carlsruhe.
Oberkern, Stud., Dresden.
Benningfann, Stud., Deulburg.
Anigge, Stud., Heilbronn.
Renzel, Herborn.
Winsck, Herborn.
Grösch, Nordhausen.

Hotel Block:

Ausfeld, Appell.-Rath, Gotha.
Hoffmann, Berlin.
Eisoldt, Rechtsanw., Dresden.
Hermes, Reichstags-Abg., Berlin.
Zitmirtz, Kiew.
Kurtz, Stuttgart.

Zwei Bücke:

Donner, Kfm., Magdeburg.
Roths, Frankfurt.
Schoel, Geldern.
Schön, m. Fr., Netzbach.

Cölnischer Hof:

Senff, Oberst, Saarlouis.
Hendrichs, Kfm., Eupen.
Buchacker, Kfm., Eupen.

Engel:

Uebel, Fabrikbes., Netzschkau.
Flemming, Fr., Crefeld.
Stellwang, Kfm. m. Fr., Ansbach.

Einhorn:

Mimch, m. Fr., Cassel.
Mimsch, Kfm., Cassel.
Grünebaum, Diez.
Kall, Heidelberg.
Knauf, Heidelberg.
Heydkamp, Barmen.
Kneer, Elberfeld.

Lauer, Marburg.
Kraft, Marburg.
Anschütz, Kfm., Hannover.
Körner, Bürgermstr., Wehen.
Schneider, Massenheim.
Peterson, Düsseldorf.
Nassauer, Herborn.
Göring, Oberlahnstein.
Zeppenfeld, Oberlahnstein.
Wagner, Oestrich.

Eisenbahn-Hotel:

Dolmetsch, Apoth., Stuttgart.
Fischer, Kfm. m. Fr., Barmen.

Grüner Wald:

v. Mayr, Unterstaats-Secretär Dr.,
Strassburg.
Baumann, Seminar-Dir. m. Fam.,
Dillenburg.

Maus, Idstein.
Ludwigs, Fabrikbes., Diez.
Reich, Chicago.
Hoerb, Cand. phil., Halle.
Dreuer, Kfm., Ober-Cassel.
Schlossbauer, Lieut., Berlin.
v. Faber, Lieut., Berlin.
Kahleys, Suhh.
Richter, Stud., Dessau.
v. Bas, Kfm., München.
Nicolai, Kfm., Dortmund.
Linden, Fabrikbes., Bonn.
Varena, Chemiker m. Fr.,
Oberlahnstein.
Schröder, m. Fr., Utrecht.
Stoltenhoff, Fr., Hamm.
Juckenack, Fr., Hamm.
Heydweiler, Dr. med.,
Frankenthal.

Vier Jahreszeiten:

Se. Hoheit Prinz Hermann von
Sachsen-Weimar m. Bed.,
Weimar.
v. Landsberg, Frhr., Berlin.
Moser, m. Fr., Berlin.
Löwenstein, Geh. Rath m. Fr.,
Berlin.
v. Tümping, Excell., Gen., Breslau.
Estacio, Lissabon.
Bosse, m. Fam., Paris.
Rothschild, Köln.
Graf Lerchenfeld, Excell., Ges.
m. Bed., Berlin.
Arndts, Trier.
Henrij, Paris.

Biseati, Maj. Kgl. H. Militär-
Attaché, Holland.
Holland, Brighton.
Grebent, Schwalbach.
Brown, m. Fam. u. Bd., Newcastle.
Jungblut, Hamm.

Goldene Kette:

Seidenbiader, Kfm., Mannheim.
Obert, Kfm., Mannheim.
Börsch, Kfm. m. Fr.,
Neuhof Friedensau.

Amecke, Dinha.
Wipken, Dinha.
Jücke, Kfm., Dinha.
Vogt, Fr., Grebenroth.
Braun, Lehrer, Odenkirchen.
Huberti, Kfm., Düsseldorf.
Hauff, Kfm., Frankfurt.
Schmidt, Langenbach.
Klees, Fr., Coblenz.
Falk, Kfm., Würzburg.
Bimbel, Diez.
Molzberg, Beamter, Langenau.
Heerlein, Kfm., Bonn.
Dreinhofer, Kfm., Bonn.
Laube, Kfm., Bonn.
Clevenschmidt, Kfm., Cassel.
Knob, Lehrer, Göttingen.
Remmer, Fr., Hamburg.

Goldenes Kreuz:

Hera, Rent. m. Fr., Idstein.
Dürstein, 2 Fr., Niederrad.
Görtz, Kfm., Weilburg.
Hoffmann, m. Fr., Herborn.
Bender, m. Fr., Herborn.
Lieber, Buchhändler, Wien.
Lutzenberger, Baum., Augsburg.
Fockold, Reg.-Feldm., Herborn.
Welter, Caplan, Dermdorf.
Mittendorf, Pastor, Emden.
Castrodi, Kfm., Düsseldorf.
Platzbecher, Kfm., Düsseldorf.
Hilgers, Kfm., Düsseldorf.
v. d. Berg, Kfm., Düsseldorf.
Hack, Kfm., Euskirchen.
Gapito, Grubenbes., Hardt.
Riedel, Kfm., Stuttgart.
Erner, Geisweid.
Bremere, Photograph, London.

Nassauer Hof:

v. Meilinger, Exc. bayer. Kriegs-
Minister m. Bed., München.
Kohnberger, m. Fam., Wien.
Armitstead, m. Bed., England.
v. Horn, Hauptm., München.
Smith, m. Fr., England.

Curanstalt Nerothal:

Pitschmann, Fabrikbes., Berlin.
Schramm, Kfm., Prag.

Nonnenhof:

Justen, Kfm., Eupen.
v. Schutt, Oberst., Schwalbach.
Cronenbach, Fr., Bamberg.
Meier, 2 Fr., Limburg.
Meier, Limburg.
Haub, Buchdrckbes., Limburg.
Anschütz, Photograph, Lissa.
Luder, Prem.-Lieut., Metz.
Menich, m. Fr., Köln.
Haeger, m. Fr., Kinderoth.

Hotel du Nord:

v. Kusserow, Kaiserl. Geh. Leg.-
Rath, Berlin.
Schambus, m. Fr. u. Bd., England.
Klein, Kfm., m. Fr., Glauchau.

Schützenhof:

Neumann, Rent., Berlin.
Appel, Prediger Dr., Homburg.
Quiehl, Reallehrer Dr., Cassel.
Merkelbach, Reallehr. Dr., Cassel.
Walter, Reallehrer Dr., Cassel.
Wagner, Bauinsp., m. Fm., Idstein.
Desselberger, Secr., Stuttgart.
Heimgärtner, Kfm., Stuttgart.
Rupp, Kfm., Stuttgart.

Rose:

Kneeland, Fr. m. Fam., London.
Calor, Fr. Hptm., Schweidnitz.
Vanselow, Fr. Oberst, Strassburg.
Naghton, Fr. m. Bed., England.
Benary, Com.-Rath m. Fr., Erfurt.
Kreutz, Fr. Griffin, Russland.
Valendar, Capitän, Schweden.

Hotel Spahn:

Rehfus, Fr., Berlin.
Clous, m. Fr., Louvin.
Hausmann, m. Fr., Köln.
v. Zitzirwitz, m. Fr., Ostpreussen.
v. Schmidt-Rocholl, Offiz., Hanau.

Spiegel:

Müller, Leipzig.
Dirigl, Metz.
Schellenberg, Berncastel.
Jacobs, Limburg.
Lotz, Mexig.
Cardineo, Mülheim.
Kolb, Bonn.
Geerd, Antwerpen.
van Hoboken, Holland.

Tannus-Motel:

de Neville, Geh. Commerz.-Rath,
Frankfurt.
v. Schieler, Hauptm., Frankfurt.
Schieldecker, Kfm., Hamburg.
Schnabel, Fabrikbes., Frankfurt.
Münzel, Kfm., Bonn.
Spindler, Kfm., Köln.
Metz, Fr. Hotelbes., Köln.
v. Zeller, Major, Stuttgart.
Harterbach, Kfm., Stuttgart.
Steinbügel, Kfm., Stuttgart.
de Kock, Fabrikbes., Leipzig.
von der Duss, Kfm., Haag.
Wörthel, Fabrikbes., Elberfeld.
Hallerleben, Frkbb., Elberfeld.
v. Feldern, Dr., Berlin.
van Meesteren, Rt. m. Fr., Holland.
v. Milchling, Präsident, Berlin.

Hotel Vogel:

Meyer, Kfm. m. Fr., Bonn.
Stephani, Reichstags-Abgeordn.,
Bielefeld.
Koch, stud. jur., Giessen.
Schweizer, Kfm., Frankfurt.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.
Lackner, Assistent, Berlin.

Hotel Weiss:

Kleist-Tychow, Graf m. Bed.,
Burg Lahneck.
van P., Rees.
Mich., Neuwied.
Ber., Neuwied.

Meteorologische Beobachtungen der Station ...

Table with 5 columns: Date, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows for 29. September and 30. September, including barometer, thermometer, humidity, and wind data.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Verloofungen.

(Verloofungskalender für October.) Am 1.: Wiener Rudolph-Stiftung 10 fl. v. 1864; Lübecker 3/4 St. 50 Thlr. v. 1863; Türkische 3/4 St. 400 Fres. v. 1870. Am 15.: Canton Freiburger 15 Fres. v. 1860.

(Badiſche 35 fl. Loose.) Bei der Ziehung am 29. September fielen: 40.000 fl. auf No. 157513, 15.000 fl. auf No. 386393, je 4000 fl. auf No. 10598 und 355241, je 2000 fl. auf No. 202285 255594 290017 und 397414, je 1000 fl. auf No. 63542 91934 114748 118420 136011 157512 164432 189589 206700 219657 285849 und 331570.

(Stadt Paris 500 Fr. Loose von 1865.) Bei der Ziehung am 15. September gewannen: No. 37463 150.000 Fr., No. 260311 50.000 Fr., No. 99924 442717 493930 und 584401 je 10.000 Fr., No. 83430 89149 178123 239644 und 524096 je 5000 Fr., No. 20855 34697 81714 215688 216892 247014 280041 336986 527355 und 557191 je 2000 Fr.

(Stadt Neapel 250 Fr. Loose von 1871.) Folgende Hauptgewinne wurden gezogen: No. 31354 mit 50.000 Fr., No. 19733 37093 und 59532 mit je 1000 Fr., No. 1739 16212 21724 27541 41123 und 45137 mit je 500 Fr., No. 14421 15512 40981 48175 49243 50875 57637 60937 66922 und 80372 mit je 400 Fr., No. 4510 5873 8885 9134 17884 23387 25210 30591 34121 38574 39981 52522 54917 62579 65332 69998 74484 75117 76470 77970 mit je 300 Fr.

(Suezkanal 500 Fr. Loose von 1867.) Bei der Ziehung am 15. September fielen: 150.000 Fr. auf No. 5505, je 25.000 Fr. auf No. 68828 und 123274, je 5000 Fr. auf No. 229184 und 320752, je 2000 Fr. auf No. 6519 16046 22463 65411 65892 93161 95273 96483 102873 106970 110134 123887 138549 162008 170942 203265 218167 268293 314700 und 325032.

Frankfurter Course vom 29. September 1883.

Selb.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168,40 bz.
Dufaten	9 70—75	London	20,39 bz.
20 Fres.-Stücke	16 18—22	Paris	80,80—75 bz.
Souverains	20 34—38	Wien	170,10 bz.
Imperiales	16 71—76	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 18—22	Reichsbank-Disconto	4 1/2 %

Das Nationalfest auf dem Niederrwald.\*

J. S. Bingen, 29. September.

Der ehrliche Zeitungsberichterstatter wird von dem gestrigen Tage wenig erbaunt sein. Seinen Schultern war eine Arbeitslast aufgebürdet, die er beim besten Willen und der ausdauerndsten Arbeitskraft unmöglich überwältigen konnte. Von 12—1 Uhr war beispielsweise der Weiheact vor dem Denkmal, um 1 1/2 Uhr die Huldbigung der Städte Rüdesheim und Mainz und Parabefahrt der DampferRottkille, um 4 1/2 Uhr Festbankett in Rüdesheim, um 5 Uhr Diner Sr. Majestät in Wiesbaden — man hätte sechs Köpfe haben und die Gabe der Allgegenwärtigkeit besitzen müssen, um all diese Momente mit eigenen Sinnen genießen und beschreiben zu können. Einzelne Blätter, wie die „Times“, „Kölnische Zeitung“, hatten in richtiger Erkenntniß der Sachlage denn auch ein ganzes Reporterheer engagirt, dessen Mitglieder nach dem Prinzip der Arbeitsteilung ganz bestimmte, scharf abgegrenzte Gebiete mit ihren Feder-Plüßen beackern mußten. Längere Drahtberichte am selben Tage für die Abendblätter zu expediren, war aber selbst ihnen nicht möglich, da der Vertreter des Wolffschen Telegraphen-Bureaus vor allen anderen bevorzugt wurde. Den Weitlauf moderner Schnellreiber bei solchen Gelegenheiten zu bewundern, hat etwas ungemein Erheiterndes. Zum Vortheil der Schreiber gereicht er ebensowenig, wie zum Vortheil der Leser; er entspringt einer Krankheit unserer Zeit, muß aber, wie jede Zeitkrankheit, ertragen werden. Mit wie vielen Festreden unser Kaiser in dem lustigen Rüdesheim noch begrüßt wurde, weiß ich nicht genau zu sagen. Das aber ist sicher, daß der greise Monarch sie alle in lebenswürdiger Weise anhörte und durch die Deutlichkeit seines Wesens auch hier wieder Jeden gefangen nahm. Auch der Kronprinz erkreuzte seine Umgebung, und als er mit seinem kaiserlichen Vater und den übrigen hohen Gästen unten in der Festhalle einen Becher Wein leerte, sprach er einem Herrn seiner Umgebung seine Verwunderung darüber aus, daß die rheinischen Damen so resolut ihre Ansprachen herjagten und meinte, das müsse wohl so rheinische Art sein. Er habe selten Damen so famos sprechen hören.

\* Nachdruck verboten.

Die hohen Herrschaften nahmen sämmtlich in der Rheinhalle einen kleinen Imbiß zu sich, bewunderten dann die festliche Auffahrt der 18 bunten Rheindampfer und fuhren zur festgesetzten Stunde im Extrazug nach Wiesbaden zum Diner. Einladungen dazu, die sämmtlich auf Befehl Sr. Majestät geschahen, konnten nur in beschränkter Anzahl erlassen werden, da die Räumlichkeiten des Wiesbadener Schlosses eben nicht besonders ausgedehnt sind. Die Professoren Schilling und Weißbach sowie Herr Cur-Director Gehl waren so ziemlich die einzigen Civilpersonen, die zur Tafel gezogen wurden. Das Diner wurde im großen Concertsaale, im runden Saale und den anstoßenden Gemächern servirt und Punkt 7 Uhr, nachdem der König von Sachsen auf Se. Majestät den Kaiser und dieser, bezugnehmend auf den denkwürdigen Tag, auf die deutschen Fürsten, die so viel zur Einigung des deutschen Volkes beigetragen, toastirt hatte, von dem kaiserlichen Gastgeber aufgehoben. Länger dauerte das große Festbankett der Stadt Rüdesheim im „Hotel Jung“, wo hervorragende Männer, deren Wirken für das Ehrenbandel unserer Nation unergessen bleiben wird, sich zu einer dichtgedrängten Tafelrunde versammelt hatten. Man toastete dort viel und gut und aß und trank auch viel und gut. Die bemerkenswertheften oratorischen Leistungen waren ein poetischer Trinkpruch, den Emil Rittershaus auf Schilling und Weißbach und eine glänzende Rede, die Commerzienrath Friedrichs auf die deutschen Fürsten hielt, worin eine unpolitische Anspielung auf das Jahr 1848 in höchst politischer Weise zu feilscher Verwertung gelangte. Die Versammlung schickte Begrüßungs- und Ergebenheitstelegramme an Se. Majestät und den Fürsten Bismarck, der dem Feste leider fern geblieben, und nahm ihrerseits Begrüßungstelegramme von liberalen Vereinen und Männern der Städte Binn und Wien entgegen. Der Besuch des Banketts war eigentlich so stark. Die Tafelnden saßen im wirklichen Sinne aufeinandergepreßt, eine Position, welche der deutschen Brüderlichkeit zwar höchst förderlich, dem bequemen Essen aber sehr ungünstig war. Manche Leute, zu denen auch meine Benigkeit zählte, fanden die auf diese Weise geschaffene Stellung oder besser Sitzung so unerträglich, daß sie ihr theurer erkaufte Couvert — das Gedeck kostete 7 Mk. 50 Pf. — ruhig im Stiche liegen und den Speisjetzel nur vermittelt der Augen abahen.

Auf den Straßen von Rüdesheim herrschte am Nachmittage und Abend bis zur späten Nachtstunde ein wahrhaft weltstädtisches Leben. Engländer und Amerikaner, Franzosen und Russen, Holländer und Belgier, italienische Tambourinschlägerinnen und deutsche Saitaren- und Geigenpieler, Medaillen-, Feilzeitungs- und Wurst-Verkäufer wimmelten auf den illuminierten Straßen brüderlich durc- und nebeneinander und spielten Scenen ab, die zumeist einen eminent friedlichen, manchmal inebz auch einen etwas provocirenden Character trugen. Ein ganz allerliebster Intermezzo hatte ein Freund von mir zu verzeichnen, der am Abend, nachdem der Haupttrübel sich verlaufen, noch einen einsamen Spaziergang zu dem electricch beleuchteten Denkmal machte. Er fand oben vor dem Monument von allen Festgenossen nur noch ein einsames Ehepaar und einen schlüchtern Bauersmann vor, alle Dreie in stille Betrachtung versunken. Das Bäuerlein ludirte im Scheine des electricchen Lichtes mit Aufmerksamkeit die letzte Strophe der auf dem Denkmal eingravirten „Wacht am Rhein“ und sprach die einzelnen Verse leise vor sich hin. Der Ehegatte unterbrach diese Beschäftigung. Etwas übermäßig inspirirt von den Nebenflüsten Rüdesheims, hielt er plötzlich eine schwungvolle Rede, worin er das Gedeßniß ablegte, die stolzen Errungenschaften, welche dieses Denkmal verewige, sein ganzes Leben hindurch hoch zu halten, Leib und Gut für dieselben hinzugeben und freis ein guter Deutscher zu sein. Dieses schöne Gedeßniß kam mit etwas stotternder Zunge heraus und die sorgliche Gattin raunte dem patriotischen Gemahl die warnenden Worte in's Ohr: „Sei doch still, Mann, Du blamirst Dich ja!“ Der einsame Redner aber ließ sich nicht abhalten; er hielt seinen Vortrag bis zu Ende und vereinte sich schließlich mit dem Bauer zu gemeinsamem Absingen der Schlußstrophe der „Wacht am Rhein“, unter deren Klängen das Kleeblatt dann verschwand. Mein Freund, der dem Festactus am Morgen ebenfalls beigewohnt hatte, behauptete, daß diese Nachfeier einen fast ebenso erhebenden Eindruck auf ihn gemacht habe, als der Festact selbst. Ich lasse das dahingestellt. Momente wie jene, wo ein greiser glücklicher Herrscher inmitten seiner Fürsten und seines Volkes ein geschichtlich bedeutungsvolles Kunstbandel einweiht und in den Armen seines tapferen Sohnes bewegte Thränen vergießt, stehen mir höher. Wünschen wir aber, daß auch die eben beschriebene Scene sich, wenn auch in einer des Orts gemäheren Form, noch oft vor dem Denkmal wiederholen möge und daselbe für jeden Deutschen ein Altar werde, an dessen Stufen er seine wahrsten und heiligsten Gelübde ausspricht.

### Feuerwehr.

Auf Antrag des Spritzenmeisters Herrn Philipp Schäfer wird die Mannschaft der Abtheilung Sandspitze II auf Dienstag den 2. October Nachmittags 5 Uhr zu einer Uebung (in Uniform) an die Remise im Accishof eingeladen. Die allenfälligen Entschuldigungen müssen bis zur Uebung eingereicht werden. Wer ohne schriftliche Entschuldigung fehlt, wird nach §. 30 der Fw.- u. L.-D. bestraft.  
Wiesbaden, den 29. September 1883. Der Branddirector.  
Scheurer.

### Bekanntmachung.

Dienstag den 2. October 1883 Nachmittags 3 Uhr werden auf freiwilligen Antrag 12 verschiedene neue Sand- und Reisekoffer versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.  
Wiesbaden, den 1. October 1883.  
7394 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

### Notizen.

Hente Dienstag den 2. October, Vormittags 11 Uhr: Versteigerung einer Baden-Einrichtung, in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung der diesjährigen Traubenernte von einem Weinberge im „Neroberg“, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Kapellenstraße am Wege des Dambachthales. (S. Tabl. 228.)  
Nachmittags 4 Uhr: Hofrathe-Versteigerung der Erben der Frau Hofschreiner Johann Philipp Friedrich Wittwe von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. Tabl. 228.)  
Versteigerung der Äpfel von 10 Bäumen an der Blatterstraße, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Nicolai'schen Wirthschaft. (S. h. Bl.)

### Berein der Hausbesitzer und Interessenten.

Montag den 8. October Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im „Saalbau Schirmer“:

#### General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden über die Verhandlungen des Verbandstages der Haus- und Grundbesitzer-Vereine in Breslau.  
2) Genehmigung des Vertrags mit dem Geschäftsführer.  
3) Ergänzungswahl des Vorstands.  
4) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

167

Der Vorstand.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen der Delgemälde befindet sich Heine Burgstraße 1.  
F. Küpper jr. 4837

### Fußgerechte Schuhe.

Alle, welche keine passende Schuhe erhalten können oder durch schwache und leidende Füße am guten Gehen verhindert sind, mache auf meine nach rationellem System eingerichtete Schuhmacherei aufmerksam. Dasselbst werden vermöge genauer Fußkenntniß u. s. w. die meisten Fußübel gehoben.

Adam Kern, Schuhmachermeister,  
Geisbergstraße 9, Parterre.

8788

#### Feuer- und diebesichere

### Geld- und Documenten-Schränke

signer Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei  
W. Philippi, Hofschlosser,  
Dambachthal 8.

5004

Rheingauer Weintrauben empfiehlt  
F. Eisenmenger, Moritzstraße 38.

7232

### Familien-Nachrichten

#### Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Museumsdiener

### Ph. Baum,

von seinem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Reugasse 1, aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

7283

Carl Zimmermann.

#### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres unergesslichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

### Privatiers Jacob Sauereffig,

besonders für die reiche Blumenspende, sowie Herrn Pfarrer Köhler für seine trostreichen Worte sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

7098

Die trauernden Hinterbliebenen.

#### Danksagung.

Unausprechlichen Dank Allen für die Theilnahme an dem mich so hart betroffenen, unersehlichen Verluste meines nun in Gott ruhenden, seligen Gatten.

Die tiefgebeugte Wittwe:

7022

Anna Stahl, geb. Lang.

### Anzündeholz,

tiefernes, fein gespalten und gut trocken, per Centner 2 Mk.,  
bucheues Scheitholz, geschnitten und gespalten, per Centner  
1 Mk. 50 Pf., Lohkuchen per 100 Stück 1 Mk. 50 Pf.  
und buchene Holzsohlen empfiehlt

### Eduard Cürten,

7372

Rirchgasse 35.

Bei bevorstehendem Bedarf halte mein Lager in verschiedenen Sorten Kohlen und Coaks zu allen Feuerungsanlagen, sowie bucheues und tiefernes Holz, Briquettes und Lohkuchen bei prompter Bedienung bestens empfohlen.

### Wilh. Kessler,

7383

2 Schulgasse 2.

Retourbillet II. Classe nach Berlin gesucht. Näh.  
Taunusstraße 35, 1. Etage. 7393

Ein schöner Herr-Winter-Heberzieher billig zu verkaufen. Näheres Expeditor. 8685

Ein Tafellavier ist billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 15a im Bäderladen. 4500

Winter-Salatpflanzen abzugeben Römerberg 28. 7269

Eine bedeutende Assuranz-Firma sucht für ihre Haupt-  
branchen — **Unfall- und Transport-Versicherung** —  
eine tüchtige, gut empfohlene Persönlichkeit für **Wiesbaden**  
und Umgegend unter günstigen Bedingungen anzustellen. Gef.  
Offerten unter **P. K. 756** an **Haasenstein & Vogler**  
in **Frankfurt (Main)**. (H. 62473.) 328

**Gesucht** von einem jetzt unbeschäftigten  
Hotelier, der seine Kenntnisse nur  
in großen Häusern gesammelt, mehrere Sprachen, insbesondere  
**Wiesbadener und acht sulderisch Deutsch** spricht, Beschäf-  
tigung als **Küchenschreiber** u. Näh. Exped. 7342

Ein kostbares, **blauschwarzes Costüm**, fast neu, ist zu  
verkaufen Schillerplatz 3, 2 Treppen hoch. 7387

Ein sehr guter **Sänkenofen** ist zu verkaufen Rheinstraße 28  
im Hinterhaus. 7386

Schwalbacherstraße 9 ist ein guter **Kochofen** zu verk. 7389

Schwalbacherstraße 9 ist eine **Grube Dung** zu verk. 7391

## Immobilien, Capitalien etc

**Haus mit Laden, nahe Markt, 14,000 Mark,**  
bei kleiner Anzahlung. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 7332

**Feine Villa** zum Alleinbewohnen Parkstraße, billig.

**W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 7354

**Haus nahe der Bürgerschule, billiger Kauf.**

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 7331

Wegzugshalber vordere **Emserstraße Landhaus** höchst preis-

würdig. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 7355

**Haus Mainzerstraße 32** mit schönem Garten, bis jetzt

vermietet, **sehr preis-**

**werth** zu verkaufen, eventuell wieder zu vermieten.

Alles Nähere bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 7333

— **Haus, nahe Kochbrunnen, zu verkaufen.** —

**C. H. Schmittus**. 7335

## Die van der Bed'sche Villa,

**Paulinenstrasse 1,**

mit **Stallung** für 4 Pferde, **Wagen-Kemise, Antscher-**

**Wohnung, prachtvollem Park** (1 1/2 Morgen groß), **feinste**

und **schönste Lage**, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.

**G. Mahr**, große Burgstraße 14. 7464

**Geschäftshaus, schöne Läden, gute Lage.**

Näh. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 7336

**Geschäftshaus**, eleg. u. gut geb. mit 2 schönen Läden

in sehr guter Lage, welches Laden u.

Wohn. frei rentirt, zu verk. **G. Mahr**, gr. Burgstr. 14. 7464

**Haus mit Wirtschaft (frequente Lage), Haus für**

**Mehlgerei** zu verkaufen. Näh. im Immobilien-Geschäft

**C. H. Schmittus**. 7337

**Haus mit Garten, Nerothal,** wegen baldigstem Weg-

zug zu **sehr billigem**

**Preis und leichten Conditionen** zu verkaufen, worauf

besonders aufmerksam mache.

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 7334

**Bauplatz**, ganz nahe der Stadt, ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres Expedition. 7340

Auf 1. November ein Capital von **15,600 Mk.** zu 5% Zinsen

anzuleihen. Näh. Exped. 7363

**30,000 Mark** gegen erste Hypothek auszuleihen. Näh.

auf briefl. Anfragen unter Beifügung eines **Stockbuchsaus-**

**zugs** durch **Aug. Kunz**, Schwalbacherstraße 12. 7419

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, ev., 26 Jahre, fein geb., Reserveoffizier,  
seit 2 Jahren Besitzer des alten renommirten Engros-Geschäfts  
seiner verstorbenen Eltern, wünscht, da seine Schwester, welche  
ihm den Haushalt geführt, sich verheirathet hat, die Bekann-  
schaft eines gebild., musikal., nicht über 24 Jahre alten Dame  
zu machen, welche ein seinen Verhältnissen entspr. Vermögen  
von ca. 10,000 Thalern, wovon 3000 Thaler baar, besitzt.  
Strengste Discretion zugesichert und verlangt. Gef. Offerten  
nimmt die Annoncen-Expedition **Th. Dietrich & Co.**  
in **Cassel** unter **A. K. 4432** entgegen. 177

Ein **fast neuer Schrank** mit Chemikalien und Gläsern  
billig zu verkaufen Lehrstraße 31, 1 Stiege hoch. Anzusehen  
von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 7110

## Unterricht.

Zur Beaufsichtigung eines 10-jährigen Mädchens während  
der Nachmittagsstunden wird ein Fräulein gesucht, welches  
zugleich den ersten Piano-Unterricht erteilen kann. Näheres  
in der Expedition d. Bl. 7330

## Nachhülfe-Cursus.

Mehrere Wünsche entsprechend, eröffne einen **Nachhülfe-**  
**und Arbeitscursus** für Gymnasiasten und Realschüler täg-  
lich von 5—6 Uhr. Honorar pro Monat 10 Mark.

**Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 7417

## Zither.

Herr de Goutta, Professor of the Zither from London,  
begs to announce his arrival, to give Lessons. Highly  
recommended. For terms; Address: 24 Taunusstrasse,  
III. Etage. 7315

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

**Personen, die sich anbieten:**

Ein Näherin wünscht noch einige Kunden; dieselbe näht auch  
auf der Maschine. Näheres Bleichstraße 37. 7457

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern  
per Tag 80 Pfg. Näh. Hermannstraße 7, Hh., Dachl. 7455

Ein **Kleidermacherin** wünscht Beschäftigung in und außer  
dem Hause. Näheres Albrechtstraße 25, Htrh., 1 St. h. 7416

Ein geprüfte und durch ärztliche Zeugnisse empfohlene

**Krankenwärterin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften  
im Warten bei Wöchnerinnen und Kranken u. bei aufmerksamster  
und pünktlichster Bedienung. Näheres bei Frau Becker,  
Häfnergasse 7. 2467

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatstelle; dasselbe kann  
kochen. Näh. Schwalbacherstraße 31, Vorderh., 2 St. h. 7343

Ein Frau s. Monatstelle R. Moritzstraße 9 im 2. St. 7428

Ein braves Mädchen von außerhalb, welches bürgerlich  
kochen kann, alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres  
im „Paulinenstift“. 7361

Ein braves, reinliches Mädchen sucht zum 15. October Stelle.  
Näheres Bleichstraße 15, Dachlogis. 7314

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen  
auf gleich. Näheres Dranienstraße 23 im Mittelbau. 7315

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein.  
Näh. Dranienstraße 25, Hinterhaus, 1 St. hoch. 7351

Ein **braves Mädchen (Bayerin)**, welches bürgerlich  
kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie gute Zeug-  
nisse besitzt, sucht bis 1. November gute dauernde Stelle.  
Näheres Dohheimerstraße 33. 7380

Ein solides Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und  
auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen  
zu Diensten. Näheres in der Expedition. 7346

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als solches allein oder als Zimmermädchen. Näheres Adlerstraße 61. 7321

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 5, zwei Stiegen hoch. 7405

Ein feingebildetes Fräulein, **musikalisch**, welches perfect **französisch** spricht und Kinder auch die **Anfangsgründe der englischen Sprache** lehren kann, sucht Stellung als **Gouvernante** in einer **feinen** Familie oder als **Gesellschafterin** zu einer einzelnen Dame. Gehalt Nebensache, **dagegen gute Behandlung** Bedingung. Näheres Schwalbacherstrasse 17, 1. Etage rechts. 7384

Eine **perfekte** Hotelköchin sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 7432

Ein Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder in einer **kleineren Familie**. Näheres **Edle der Platter- und Sommerstraße 1**. 7406

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht zum 15. October eine Stelle. Näheres Dogheimerstraße 26. 7324

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle in einem **anständigen Hause** als **Mädchen allein**. Näheres **Adelheidstraße 64, eine Stiege hoch**. 7436

**Gut** empfohlene, feinere Haus- und Stubenmädchen, mehrere Köchinnen und einfache Haus- und Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 7432

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem **ordentlichen Hause**. Näh. Walramstraße 23 bei Wwe. Jung. 7426

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Mauer-gasse 8, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 7434

**Mädchen**, welche selbstständig bürgerlich kochen können, von außerhalb, suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 7432

**Gute Köchinnen, Zimmermädchen**, mehrere **französi-sche Bonnen, Diener** und **Kutscher** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7452

**Stellen suchen:** 1 Mädchen mit 11jähr. Beugn., 1 Mädchen mit 6jähr. Beugn. d. **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 7422

Ein junges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Stütze der Hausfrau, wenn möglich im Auslande. Gef. Offerten unter K. U. 19 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7414

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigt Stelle. N. gr. Burgstraße 3, 1 Tr. h. 7456

Eine **gut empfohlene Bonne** mit 7jähr. Beugnissen, Anfangsgründen im **Englischen** und **Französischen** und **Musik**, sowie perfecte Kleidermacherin sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7452

Ein Fräulein gezeigten Alters, mit guten Beugnissen, tüchtig und bewandert im Hauswesen, allen Handarbeiten, Maschinen-ähen, Wäsche, sucht Stelle in einem Haushalt oder bei einer Dame. Näheres durch Frau **Böttger**, Lannusstraße 49. 7454

Eine **perf. Jungfer** mit 5jähr. Beugnissen und guten Empfehlungen i. Stelle d. das Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht, gestützt auf gute Beug-nisse, Stelle als **Ausläufer, Packer** oder sonstige **Beschäftigung**. Näheres Helenenstraße 5, 3. Stock. 7300

Ein Mann, in der Krankenpflege erfahren, sucht Stelle zum **Ausfahren eines Kranken**. Näh. Schulgasse 10, 2. St. 7360

Ein **Schreibgehilfe**, früher bei einem Geschäftsagenten thätig, sucht ähnliche Stelle. Näh. Exped. 7345

Ein **solider, junger Mann** sucht Stelle als **Hausbursche**. Antritt sofort. Näheres Expedition. 7435

**Personen, die gesucht werden:**

Ein junges Mädchen des Tags über gesucht. Näheres **Bleichstraße 29** im Laden. 7318

Ein junges Mädchen den Tag über zu einem Kinde gesucht. Näheres **Kellerstraße 3, 1. Etage**. 7462

Ein **starkes, fleißiges Mädchen** gef. Walramstr. 21, Part. 7322

Ein Mädchen oder eine Frau zum **Buhen** gesucht **Stein-gasse 35, 1 Treppe links**. 7446

Ein **braves, gefeskes Mädchen**, am liebsten von **auzwärts**, welches alle **Hausarbeit** versteht und **Liebe zu Kindern** hat, wird gesucht **Friedrichstraße 5, 2. Stock**. 7357

**Gesucht**

für eine deutsche Familie in **Süd-Amerika (Argentinien)** eine **Erzieherin** protestantischer Confession, welche gute **musikalische Kenntnisse** besitzt und ein **Lehrerin-Examen** absolviert hat. Dieselbe soll ein **10jähriges Mädchen** in den **Elementarfächern** und **Anfangsgründen der Musik** unterrichten, auch später in **Anfangs-gründen der neueren Sprachen**. Engagement für 3 Jahre. Gehalt 600, 700 und 800 **Mt.**, freie Station nebst **Wäsche** und **Hin- und Rückreise**. Die Reise kann in **Gesellschaft** sogleich angetreten werden. Offerten nebst **Photographie** werden erbeten **Wiesbaden, Weiststraße 11, 1 Stiege**. 7440

Ein **gewandtes Mädchen** aus **achtbarer Familie**, das sein **bügeln, nähen u. gut mit Kindern** umgehen kann, wird **pro 15. Oc-tober nach Holland** gesucht. Näh. **Walramstraße 11, 2. St.** 7415

Ein **Gesucht** eine **Zimmer-Haushälterin**, ein **Hoteltimmer-mädchen** und mehrere **Köchinnen** nach **außerhalb** durch **Ritter**, Webergasse 15. 7432

Ein Mädchen, das **Hausarbeit** versteht und **melken** kann, wird gesucht **Feldstraße 15**. 7448

**Gesucht** mehrere Mädchen für **allein** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 7452

**Gesucht** gute Köchin, 1 Mädchen, welches **kochen** kann, zu einer **Dame**, 1 **Kellnerin** nach **Kreuznach**, sowie **Küchenmädchen** d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 7459

**Gesucht sogleich:** 2 **gewandte Hausmädchen**, 2 **Mädchen**, welche **kochen** können, d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 7422

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen jungen Mann aus guter Familie als **Lehrling**. **Moritz & Münzel**, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32. 7423

Ein **Wochenschneider** gesucht **Hochstätte 20**. 7409

Ein **gewandter Restaurationskellner** wird gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7432

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Wohnungs Anzeigen**

**Gesuche:**

Gesucht ein **Zimmer** mit **Kaffee** und **Bedienung**. Offerten unter **W. H. 80** mit **Preisangabe** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7433

Gesucht wird ein **Haus** oder auch eine **Etage** von **acht bis zehn Zimmern** und **Garten**, freund-lich gelegen, wömdglich in der **Nähe der Anlagen**, im **Preise** von **2 bis 3000 Mark**. Offerten unter **A. K.** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7323

**Angebote:**

**Villa Paulinenstraße 1** ist die **elegante möblierte Bel-Etage**, bestehend aus **6 großen Zimmern** nebst **Küche** und **Zubehör**, auf **gleich** zu **vermieten**. Näheres bei **G. Wahr**, große **Burgstraße 14**. 7463

Eine **freundl. Wohnung** zu **vermieten** **Steingasse 35**. 7445

**Friedrichstraße 2**

ist der von **Herrn Ferd. Müller** innegehabte **große Laden** auf **1. Januar** nächsten Jahres **anderweitig** zu **vermieten**. Näh. bei **L. W. Kurz**. 7353

**Reinliche Arbeiter** können **Schlafstelle** erhalten. Näheres **Michelsberg 5**. 7438

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

## Herbstbilder.\*

Von Helene v. Bösendorff-Grabowski.

I.

## Der „verrückte“ Musiker.

Schon sieht die Sonne wieder ihr „Herbstgold“ in der Bäume grünes Haar, streut es, gleich leuchtenden Thränen, auf unseren Pfad und ruft dadurch jene „Heimwehstimmung“ wach, welche wir Menschenkinder allesamt mit einander gemein haben, weil sie eben untrennbar ist von dem Welken und Verfärben ringsum in der Natur. . . Im Uebrigen singt jedoch der über die Stappeln brausende Wind nicht allen Herzen dasselbe Lied; jede Individualität legt etwas Eigenes hinein, und so wechselt Colorit und Tonart, wenn auch die Grundmelodie sich stets gleich bleibt.

Meine stille Manjarde liegt einer anderen, noch stilleren gegenüber, darin wohnt der „verrückte“ Musiker. Das heißt: so nennt ihn die Welt. Ich aber weiß, daß er nicht geistes-, sondern herzkrank ist. Die Menschen verwechseln das häufig. Der schüchtern, blass, kleine Mann zeigt sich wenig auf der Straße; am Tage selten, niemals an schönen Tagen. Wenige kennen ihn selbst, Niemand fragt nach ihm — aber man spielt seine Compositionen, singt seine Lieder allerwegen. Thränen und Herzeleid versteht die Welt ja meistens nur, wenn sie sich ihr für den Salon präparirt, „in Musik gesetzt“ oder „in Goldschnitt“ vorstellen! . . . Unsere Fenster liegen so nahe bei einander, daß wir bequem herüber und hinüber Conversation machen können. Ich beginne dieselbe gewöhnlich, und er — wenn er nicht gerade in einer seiner menschenfeindlichsten Stimmungen ist — nimmt dann die Violine zur Hand und antwortet auf meine Weise — in Tönen. Selten, daß ich ihn nicht verstehe. . . Neulich, um die Zwölfstunde, gab es einen gewaltigen Sturm. Schwarze Wolken jagten sich am Himmel, gelber Staub wirbelte auf und die alten Bäume senkzten wie ruhelose Geister. Ich trat an mein Fenster, um dasselbe zu schließen; der „verrückte“ Musiker lehnte in dem feinen, das Auge zum Himmel gewendet, tief aufathmend — es war, als spreche aus dem Aufruhr in der Natur etwas Verwandtes zu seiner einsamen, heimatlosen Seele. Als er mich bemerkte, grüßte er freundlicher, als es sonst seine Art und Lächelte. „Ein schöner, ein sehr schöner Sturm!“ Ich hatte ihn niemals lächeln sehen; das gespenstisch in den verfallenen Zügen aufglühende Licht ergriff mich seltsam — fast mehr noch der Ton müden Frohlockens in der erloschenen Stimme. „Schön!“ wiederholte ich. „Dieses Unwetter schön?“ Er nickte bedeutungsvoll. „Wenn es draußen so laut ist, habe im meine guten Stunden. Sie werden das nicht verstehen, und — ich wünsche es Ihnen auch nicht.“ Er hatte in der That seine „gute Stunde“. Er sagte noch mehr, aber nicht in Worten. Er langte die getreue, schwarzbraune Interpretin von der Wand und spielte! Schwermüthvoller, sprechender, vollendeter als je! Mein Fenster blieb offen. Während die geheimnißvollen Stimmen des Herbsturmes und des Schmerzes harmonisch ineinander klangen, fand meine Seele die Brücke zu derjenigen des „verrückten“ Musikers — und die Worte zu seinem Liede:

Frühlingsmärchen dem gesunden  
Herzen, das die Wunder faßt —  
Herbsteselegie'n dem Wunden,  
Dessen Leid die Sonne haßt!

Tanzen rings die dürrten Blätter  
Zu des Sturmes Melodie,  
Hi's mir juht das rechte Wetter,  
Doller Todespoesie!

Wer sein Liebste's frostgetrossen  
Welken sah, und niebergeh'n,  
Hat vom Lenz nichts mehr zu hoffen,  
Kann nur noch den Herbst verkeh'n! . . .

II.

## Zugvogel!

Von einer dritten Manjarde laß' Dir erzählen, lieber Leser. Sie liegt neben der meinigen — und bis vor Kurzem erfreute mich von dieser Seite her manches fröhliche Burschenlied — melodisch geblasen oder von weicher Baritonstimme in den dämmernden Hof hinausgesungen. Er hatte eine prächtige Stimme, der junge Maler — so lorchentlich, so schmelzend und frisch — obgleich ungehulst und nicht sonderlich kräftig — daß selbst der „verrückte“ Musiker durch dieselbe bisweilen bewogen wurde, sein Fenster zu öffnen und den unfrischen, grauen Kopf verstoßen hinauszuneigen.

\* Nachdruck verboten.

Truf der muntere Sängler einmal besonders seinen Geschmack, so stimmte wohl auch plötzlich die Gremoneserin ein — und es gab dann ein Duo, wie es unsere alte Straße wohl nimmer hören wird. Denn der Eine — der ist fortgezogen . . . Er war eben ein „Zugvogel“. — In seiner ehemaligen Residenz sieht es recht kunterbunt aus. Die wenigen, primitiven Möbelstücke sind durcheinander geschoben, Leinwandrollen liegen, halb-vollendete Bilder stehen im Zimmer umher, mit der Front gegen die Wand gelehnt. Alle Schubläden sind herausgezogen — Papier und allerlei sonst noch bedeckt in kamerabschafflichem Wirrwarr den Fußboden . . . Da ist schwer Ordnung machen! Vor der Hand denkt auch Niez noch nicht daran. Niez — das ist des Hauswirths schlechtnäugiges Töchterlein; es ward herauf-gesandt, die Manjarde für den nächsten Miether herzurichten; sie ist eben ein Nest für „Zugvögel“; es folgt darin immer einer dem anderen. Der blindgewordene Wandspiegel strahlte schon gar manches junge, lebensfrohe Antlitz zurück, das frohste und schönste zuletzt! . . . Ja, Niez hat ganz Anderes zu thun, als dem väterlichen Befehl nachzukommen. Sie hat zuerst zu weinen, recht herzbrechend und bitterlich — hat dann einen alten, einst weiß gewesenen Glacéhandschuh vom Boden aufzuheben und an die heißen, rothen Lippen zu brücken, obgleich sich leicht ein geeigneterer Gegenstand zum Küssen finden ließe. Gleichviel! Es ist sein Handschuh! Er hat ihn getragen, als — sie kann es nicht ausdenken. Sie lehnt im Fensterrahmen, ihre Thränen fließen ohne Aufhören. Kühl weht es herein. Es ist Herbst. — Als die Beiden kamen, die ersten, schüchternen, da zog der fremde Maler in die kleine Manjarde. Und sie verstanden einander gleich, vom ersten Blick, vom ersten Gruß an, verstanden hier und da eine Viertelstunde bei zufälliger Begegnung, und Sonntags las er ihr — er las wirklich wunderbar gut! — die Liebesgeschichten aus dem „Tageblatt“ vor, während Niez sich durch das Annähen diverser Rockenkel und Handschuhknöpfe zu rebanchiren suchte. Als der Juni kam —

„Das ist die Zeit der Rosenpracht!  
O, Herz, Gott wolle Dich hüten! . . .“

waren sie schon gar vertraut mit einander, der „Zugvogel“ und das schlechtnäugige Wirthstöchterlein. Sie besuchten zusammen Gemäldegalerien und Bälle — und verträumten manche Sommerstunde im wilden, einsamen Obstgarten, allwo achtunggebietende Vogelschützen mit den alten Bäumen ein behäuliches Stilleben führten und „Waters“ ausgediente Röcke und himmelhohe Cylinderhüte auftrugen. Da sagten sie — Niez und der Maler natürlich — einander viel Schönes — etwa viel Gleiches wie in alten Stammbüchern steht, von „ewig blühender“ Liebe und Treue — tauschten Händebrücke und Blumen aus, und trennten sich dann, um Nachts von einander zu träumen; natürlich nicht, ohne daß der Maler vorher noch einige Maas Bier vertilgt, eine lieblich schlechte Cigarre in den Hof hinausgeraucht, schließlich noch sein Lieblingslied: „Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein“ geblasen und damit die übrigen Manjardenbewohner aus ihrem ersten, behaglichsten Schlafe geweckt hätte! . . .

„Wenn der Herbst kommt, muß ich fort, muß nach Italien zurück, um etwas Rechtes zu werden“, hatte er damals schon gesagt. Aber was war so ein Wort vom Auseinandergeh'n damals, wo Alles glühte und blühte in Sommerpracht — und wo noch Monde vor der Trennung lagen! Jetzt war es Herbst. Jetzt war er gegangen. O — der Herbst! Für alle Ewigkeit wird sie ihn hassen, mit seinem schneidenden Winde, seinem kalten, grausamen Bicht — und die blassen Asten und steifen Georginen dazu, die so gefühllos fortblühten in dem farblos und öde gewordenen Garten! . . .

Der Abschied von dem „Zugvogel“ war ein zärtlicher gewesen. Er hatte ihr eine feine, goldene Halskette — lieber war ihr ein Ringlein! — zum Andenken dagelassen und dabei trostvoll vom Wiederseh'n geredet, von seiner Rückkehr, „wenn er etwas Rechtes geworden!“ . . . Wann mochte das wohl sein? Und — war es denn sicher, daß er überhaupt jemals „etwas Rechtes“ wurde? . . . Vor der Hand, war es jedenfalls noch lange, lange hin. Herbst lag jetzt auf den Landen — der graue, trostlose, tobekrautige Herbst! . . . Sie schauert zusammen, und ihre Thränen fließen heftiger . . .

Herbst!

Ob der Maler wiederkehren wird? Fraglich! Fraglicher aber, ob er in diesem Falle das Wirthstöchterlein noch seiner harrend fände. Der erste Liebesgram eines Mädchenherzens ist bitter — bitterer, als ein Mann ahnen und nachempfinden kann, aber — er ist auch schnell geheilt! Auf Herbst und Winter folgt ja wieder der Lenz und jeder Lenz bringt neue — Zugvögel!